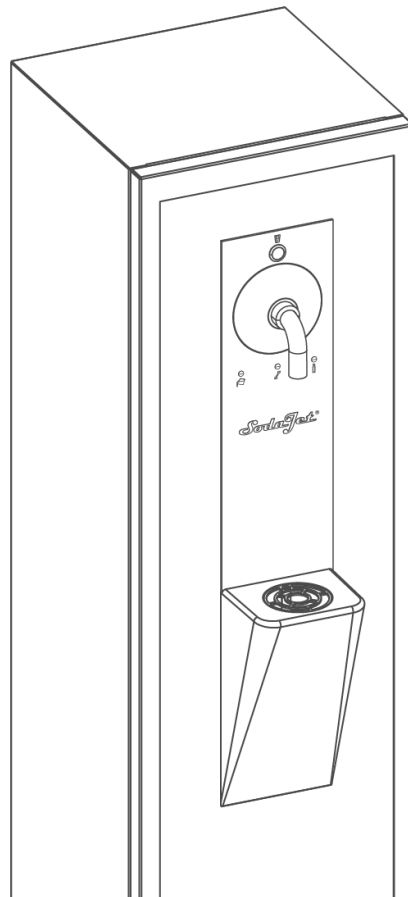


Wir verstehen Wasser.



Trinkwasserspender | SODA JET III Public (ohne CO<sub>2</sub>)

Betriebsanleitung

grünbeck



**Zentraler Kontakt  
Deutschland**

**Vertrieb**  
☎ +49 9074 41-0

**Service**  
☎ +49 9074 41-333  
service@gruenbeck.de

**Erreichbarkeit**  
Montag bis Donnerstag  
7:00 - 18:00 Uhr

Freitag  
7:00 - 16:00 Uhr

Technische Änderungen vorbehalten.  
© by Grünbeck Wasseraufbereitung GmbH

**Originalbetriebsanleitung**  
Stand: November 2023  
Bestell-Nr.: 100190060000\_de\_024

# Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsverzeichnis</b> .....	<b>3</b>
<b>1 Einführung</b> .....	<b>4</b>
1.1 Gültigkeit der Anleitung .....	4
1.2 Mitgeltende Unterlagen .....	4
1.3 Produktidentifizierung .....	4
1.4 Verwendete Symbole .....	5
1.5 Darstellung von Warnhinweisen .....	6
1.6 Personalanforderungen .....	6
<b>2 Sicherheit</b> .....	<b>8</b>
2.1 Sicherheitsmaßnahmen .....	8
2.2 Produktspezifische Sicherheitshinweise .....	9
2.3 Verhalten im Notfall .....	10
<b>3 Produktbeschreibung</b> .....	<b>11</b>
3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung .....	11
3.2 Produktkomponenten .....	12
3.3 Funktionsbeschreibung .....	13
3.4 Zubehör .....	13
<b>4 Transport, Aufstellung und Lagerung</b> .....	<b>15</b>
4.1 Versand/Anlieferung/Verpackung .....	15
4.2 Transport/Aufstellung .....	16
4.3 Lagerung .....	16
<b>5 Installation</b> .....	<b>17</b>
5.2 Anforderungen an den Installationsort .....	18
5.3 Lieferumfang prüfen .....	19
5.4 Sanitärinstallation .....	19
5.5 Elektrische Installation .....	23
<b>6 Inbetriebnahme</b> .....	<b>24</b>
6.1 Wasserversorgung freigeben .....	24
6.2 Gerät desinfizieren .....	25
6.3 Gerät prüfen .....	25
6.4 Einstellungen vornehmen .....	26
6.5 Produkt an Betreiber übergeben .....	29
<b>7 Betrieb/Bedienung</b> .....	<b>30</b>
7.1 Bedienkonzept .....	30
7.2 Programme .....	32
7.3 Tropfwasserbehälter leeren .....	34
<b>8 Instandhaltung</b> .....	<b>36</b>
8.1 Reinigung .....	36
8.2 Intervalle .....	39
8.3 Inspektion .....	41
8.4 Wartung .....	41
8.5 Verbrauchsmaterial .....	56
8.6 Ersatzteile .....	57
8.7 Verschleißteile .....	57
<b>9 Störung</b> .....	<b>58</b>
9.1 Meldungen .....	58
9.2 Störung beseitigen .....	59
9.3 Sonstige Beobachtungen .....	60
<b>10 Außerbetriebnahme</b> .....	<b>61</b>
10.1 Temporärer Stillstand .....	61
10.2 Wiederinbetriebnahme .....	62
10.3 Endgültiges Stillsetzen .....	62
<b>11 Demontage und Entsorgung</b> .....	<b>63</b>
11.1 Demontage .....	63
11.2 Entsorgung .....	63
<b>12 Technische Daten</b> .....	<b>65</b>
12.1 Elektrische Anschlüsse der Steuerung .....	67

# 1 Einführung

Diese Anleitung richtet sich an Betreiber, Bediener und Fachkräfte und ermöglicht den sicheren und effizienten Umgang mit dem Produkt. Die Anleitung ist Bestandteil des Produkts.

- Lesen Sie diese Anleitung und die enthaltenen Anleitungen der Komponenten aufmerksam durch, bevor Sie Ihr Produkt betreiben.
- Halten Sie alle Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen ein.
- Bewahren Sie diese Anleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen auf, damit sie bei Bedarf zur Verfügung stehen.

Abbildungen in dieser Anleitung dienen dem grundsätzlichen Verständnis und können von der tatsächlichen Ausführung abweichen.

## 1.1 Gültigkeit der Anleitung

Diese Anleitung ist für folgende Produkte gültig:

- Trinkwasserspender SODA JET III Public (ohne CO<sub>2</sub>)

## 1.2 Mitgeltende Unterlagen

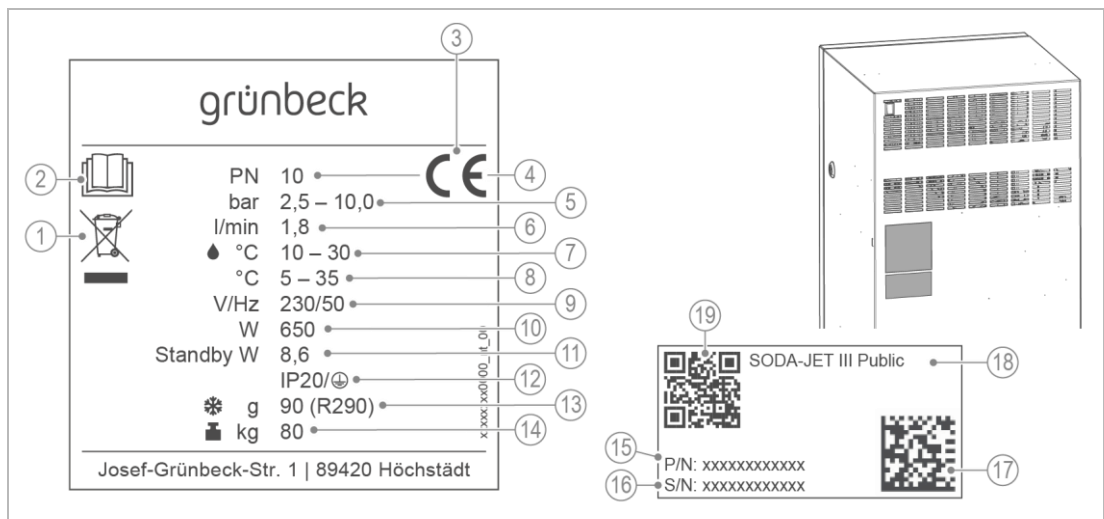
- Betriebshandbuch, Bestell-Nr.: 100190070000
- Einzelne Anleitungen für optionales Zubehör

## 1.3 Produktidentifizierung

Anhand der Produktbezeichnung und der Bestell-Nr. auf dem Typenschild können Sie Ihr Produkt identifizieren.

- ▶ Prüfen Sie, ob die in Kapitel 1.1 angegebenen Produkte mit Ihrem Produkt übereinstimmen.

Das Typenschild finden Sie auf der Geräterückseite.



Bezeichnung	
1	Entsorgungshinweis
2	Betriebsanleitung beachten
3	CE-Kennzeichnung
4	Nenndruck
5	Betriebsdruck
6	Nenndurchfluss STILL
7	Wassertemperatur
8	Umgebungstemperatur
9	Bemessungsspannung/-frequenz
10	Leistungsaufnahme

Bezeichnung	
11	Leistungsaufnahme Standby
12	Schutzart/Schutzklasse
13	Kältemittel
14	Leergewicht
15	Bestell-Nr.
16	Serien-Nr.
17	Data-Matrix-Code
18	Produktbezeichnung
19	QR-Code

## 1.4 Verwendete Symbole

Symbol	Bedeutung
	Gefahr und Risiko
	wichtige Information oder Voraussetzung
	nützliche Information oder Tipp
	schriftliche Dokumentation erforderlich
	Verweis auf weiterführende Dokumente
	Arbeiten, die nur von Fachkräften durchgeführt werden dürfen
	Arbeiten, die nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden dürfen
	Arbeiten, die vom Kundendienst durchgeführt werden dürfen

## 1.5 Darstellung von Warnhinweisen

Diese Anleitung enthält Hinweise, die Sie zu Ihrer persönlichen Sicherheit beachten müssen. Die Hinweise sind mit einem Warnzeichen ausgezeichnet und folgendermaßen aufgebaut:



**SIGNALWORT** Art und Quelle der Gefährdung

- Mögliche Folgen
- ▶ Maßnahmen zur Vermeidung

Folgende Signalwörter sind je nach Gefährdungsgrad definiert und können im vorliegenden Dokument verwendet sein:

Warnzeichen und Signalwort		Folgen bei Missachtung der Hinweise
<b>GEFAHR</b>		Tod oder schwere Verletzungen
<b>WARNUNG</b>	Personen-schäden	möglicherweise Tod oder schwere Verletzungen
<b>VORSICHT</b>		möglicherweise mittlere oder leichte Verletzungen
<b>HINWEIS</b>	Sach-schäden	möglicherweise Beschädigung von Bauteilen, des Produkts und/oder seiner Funktionen oder einer Sache in seiner Umgebung führt.

## 1.6 Personalanforderungen

Während der einzelnen Lebensphasen des Produkts führen unterschiedliche Personen Arbeiten am Produkt aus. Die jeweiligen Arbeiten erfordern unterschiedliche Qualifikationen.

### 1.6.1 Qualifikation des Personals

Personal	Voraussetzungen
Bediener	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine besonderen Fachkenntnisse</li> <li>• Kenntnisse über die übertragenen Aufgaben</li> <li>• Kenntnisse über mögliche Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten</li> <li>• Kenntnisse über die notwendigen Schutzeinrichtungen und Schutzmaßnahmen</li> <li>• Kenntnisse über Restrisiken</li> </ul>
Betreiber	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Produktspezifische Fachkenntnisse</li> <li>• Kenntnisse über gesetzliche Vorschriften zum Arbeits- und Unfallschutz</li> </ul>
Fachkraft <ul style="list-style-type: none"> <li>• Elektrotechnik</li> <li>• Sanitärtechnik (SHK)</li> <li>• Transport</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachliche Ausbildung</li> <li>• Kenntnisse über einschlägige Normen und Bestimmungen</li> <li>• Kenntnisse über die Erkennung und Vermeidung möglicher Gefahren</li> <li>• Kenntnisse über gesetzliche Vorschriften zum Unfallschutz</li> </ul>
Kundendienst (Werks-/ Vertragskundendienst)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterte produktspezifische Fachkenntnisse</li> <li>• Geschult durch Grünbeck</li> </ul>

## 1.6.2 Berechtigungen des Personals

Die folgende Tabelle beschreibt welche Tätigkeiten von wem durchgeführt werden dürfen.

	Bediener	Betreiber	Fachkraft	Kundendienst
Transport und Lagerung			X	X
Installation und Montage			X	X
Inbetriebnahme			X	X
Betrieb und Bedienung	X	X	X	X
Reinigung		X	X	X
Inspektion		X	X	X
Wartung			X	X
Störungsbeseitigung		X	X	X
Instandsetzung			X	X
Außer- und Wiederinbetriebnahme		X	X	X
Demontage und Entsorgung			X	X

## 1.6.3 Persönliche Schutzausrüstung

- Sorgen Sie als Betreiber dafür, dass die benötigte persönliche Schutzausrüstung zur Verfügung steht.

Unter persönliche Schutzausrüstung (PSA) fallen folgende Komponenten:



Schutzhandschuhe



Schutzschuhe



Schutzbrille

## 2 Sicherheit



Um mögliche Schäden zu vermeiden, lesen und befolgen Sie folgende Hinweise.

### 2.1 Sicherheitsmaßnahmen

- Betreiben Sie Ihr Produkt nur, wenn alle Komponenten ordnungsgemäß installiert wurden.
- Beachten Sie die örtlich gültigen Vorschriften zum Trinkwasserschutz, zur Unfallverhütung und zur Arbeitssicherheit.
- Nehmen Sie keine Änderungen, Umbauten, Erweiterungen oder Programmänderungen an Ihrem Produkt vor.
- Verwenden Sie bei Wartung oder Reparatur nur Originalersatzteile. Bei Verwendung nicht geeigneter Ersatzteile erlischt die Gewährleistung für das Gerät.
- Beachten Sie die Wartungsintervalle (siehe Kapitel 8.2). Nichtbeachtung kann eine mikrobiologische Kontamination Ihrer Trinkwasserinstallation zur Folge haben.

#### 2.1.1 Mechanische Gefahren

- Keinesfalls dürfen Sie Sicherheitseinrichtungen entfernen, überbrücken oder anderweitig unwirksam machen.
- Benutzen Sie bei sämtlichen Arbeiten an dem Gerät, die nicht vom Boden aus ausgeführt werden können, standfeste, sichere und selbstständig stehende Aufstiegshilfen.
- Stellen Sie sicher, dass das Gerät kippsicher aufgestellt wird und die Standfestigkeit des Geräts jederzeit gewährleistet ist.

#### 2.1.2 Drucktechnische Gefahren

- Bauteile können unter Druck stehen. Es besteht die Gefahr von Verletzungen und Sachschäden durch ausströmendes Wasser und durch unerwartete Bewegung von Bauteilen. Prüfen Sie regelmäßig die Druckleitungen auf Dichtheit.
- Bauteile des SODA JET III stehen unter Druck. Lösen oder demontieren Sie keine Bauteile, welche unter Betriebsdruck stehen.
- Stellen Sie vor Beginn von Reparatur- und Wartungsarbeiten sicher, dass alle betroffenen Systembauteile drucklos sind.



### 2.1.3 Elektrische Gefahren

Bei Berührung mit spannungsführenden Bauteilen besteht unmittelbare Lebensgefahr durch Stromschlag. Beschädigung der Isolation oder einzelner Bauteile kann lebensgefährlich sein.

- Lassen Sie elektrische Arbeiten an dem Gerät nur von einer Elektrofachkraft durchführen.
- Schalten Sie bei Beschädigungen von spannungsführenden Bauteilen die Spannungsversorgung sofort ab und veranlassen Sie eine Reparatur.
- Schalten Sie die Spannungsversorgung vor Arbeiten an elektrischen Anlagenteilen ab. Leiten Sie die Restspannung ab.
- Überbrücken Sie niemals elektrische Sicherungen. Setzen Sie Sicherungen nicht außer Betrieb. Halten Sie beim Auswechseln von Sicherungen die korrekten Stromstärkenangaben ein.
- Halten Sie Feuchtigkeit von spannungsführenden Teilen fern. Feuchtigkeit kann zum Kurzschluss führen.
- Sorgen Sie dafür, dass die Steckdose über einen Schutzleiteranschluss verfügt. Rüsten Sie die Steckdose bei Bedarf mit einem Adapter nach.

### 2.1.4 Schutzbedürftige Personengruppe

- Kinder dürfen nicht mit dem Produkt spielen.
- Dieses Produkt kann von Kindern ab 8 Jahren und Personen mit eingeschränkten Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder in die sichere Verwendung des Produkts eingewiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.
- Reinigung und Wartung dürfen nicht von Kindern durchgeführt werden.

## 2.2 Produktspezifische Sicherheitshinweise

### 2.2.1 Sicherheitsrichtungen

- Bodensensor für Leckagemeldung
- Wasserstopp-Magnetventil zur Schließung der Wasserzufuhr
- Sicherheitsventil am Karbonator

## 2.2.2 Signale und Warnhinweise



Die angebrachten Hinweise und Piktogramme müssen gut lesbar sein.  
Sie dürfen nicht entfernt, verschmutzt oder überlackiert werden.

### Kennzeichnungen am Produkt



Stromschlaggefahr



Betriebsanleitung lesen



Heiße Oberfläche



Netzstecker ziehen



Feuergefährliche Stoffe

- ▶ Befolgen Sie alle Warn- und Sicherheitshinweise.
- ▶ Ersetzen Sie unleserliche oder beschädigte Zeichen und Piktogramme umgehend.

## 2.3 Verhalten im Notfall

### 2.3.1 Bei Wasseraustritt

1. Schalten Sie das Gerät spannungsfrei. Ziehen Sie den Netzstecker.
2. Lokalisieren Sie die Leckage.
3. Beseitigen Sie die Ursache für den Wasseraustritt.

## 3 Produktbeschreibung

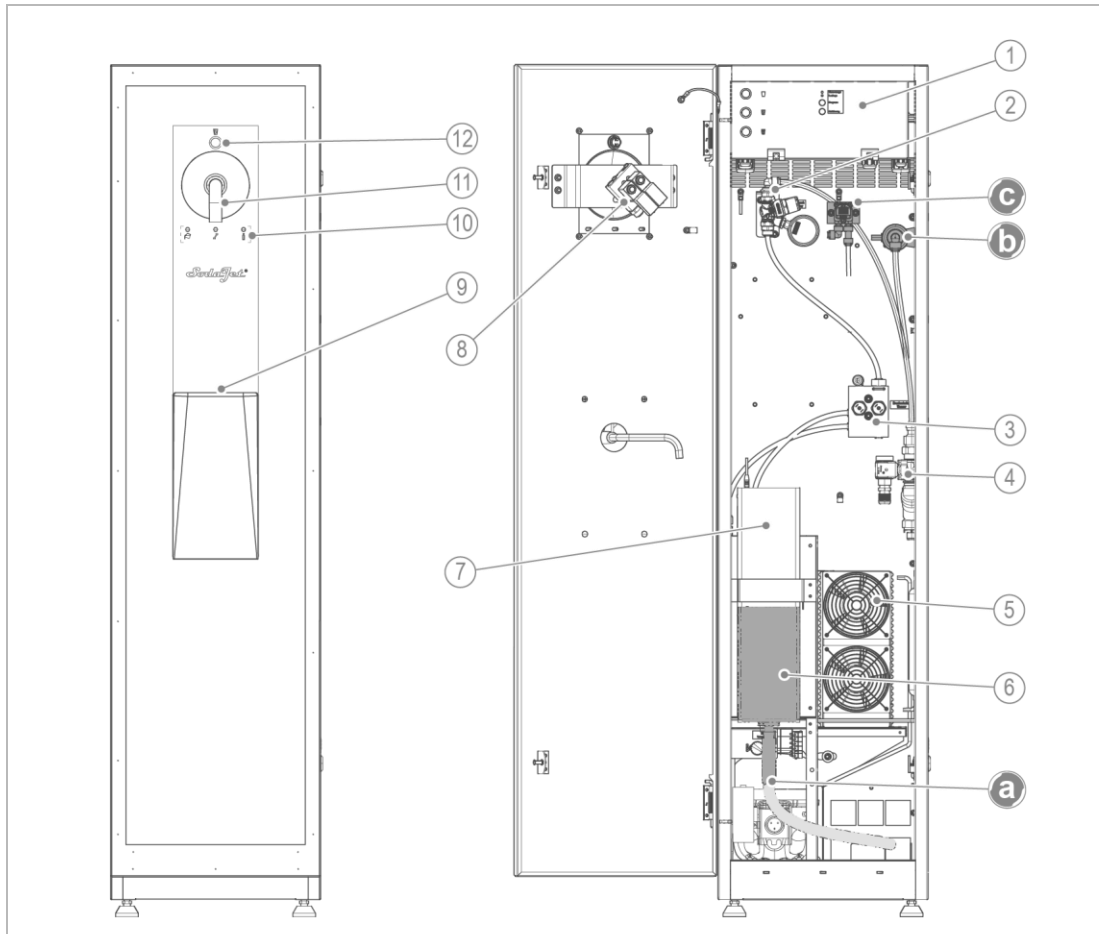
### 3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

- Der Trinkwasserspender SODA JET III Public (ohne CO<sub>2</sub>) dient zur Herstellung von gekühltem Wasser.
- Der Trinkwasserspender ist ausschließlich zur Verwendung im industriellen und gewerblichen Bereich sowie öffentlichen Einrichtungen bestimmt.
- Der Trinkwasserspender wird beispielweise in Kantinen, Büros, Verwaltungsgebäuden und Empfangsräumen, Werkstätten und Fertigungseinrichtungen, Schulen sowie Flughäfen eingesetzt.

#### 3.1.1 Vorhersehbare Fehlanwendung

- Einsatz des Trinkwasserspenders an nicht geeigneten Aufstellorten, z. B. im Freien (siehe Kapitel 5.2).

### 3.2 Produktkomponenten



Bezeichnung	Funktion	Kodierung
1 Elektrobox	mit Tasten: Quittierung und Programm mit LEDs: Leckage und Wassermangel	—
2 Druckminderer	für Wasser	DM1
3 Verteilerblock	mit Rückschlagventil und Druckschalter für Wasser	DS1/DS2
4 Wasserstopp	mit Desinfektionsbehälter und Magnetventil	B1/V1
5 Kühlaggregat	mit Karbonator zur Kühlung des Wassers	B2
6 Tropfwasserbehälter	mit Kanalanschluss (Option a)	
7 Tropfwasserbehälter	mit Schwimmerschalter	
8 Ausgabeeinheit	mit Durchflussregler und Magnetventil	R1/R2 V2/V3
9 Auffangbehälter	für Tropfwasser	
10 LEDs	für Zustandsmeldungen: Tropfwasserbehälter voll (links), Service (Mitte), CO <sub>2</sub> -Flasche leer (rechts)	
11 Auslassrohr	mit optionalem Berührschutz	
12 Bedientaste	für Wasserausgabe	
Pos. Optionales Zubehör		
<b>a</b>	Kanalanschluss mit Schlauch ca. 1,50 m lang	
<b>b</b>	Sterilfilter	
<b>c</b>	Wasserzähler mit Digitalanzeige für Gesamtverbrauch und aktuelle Durchflussmenge	

### 3.3 Funktionsbeschreibung

Der Trinkwasserspender wird an das Kaltwassernetz der Trinkwasserinstallation angeschlossen.

Das zufließende Trinkwasser wird in einem Kühlaggregat auf eine gewünschte Temperatur gekühlt und als stilles Wasser ausgegeben.

Beim Zapfen des Wassers öffnet sich das Magnetventil der Ausgabeeinheit.

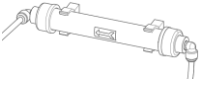
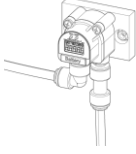

Anfallendes Tropfwasser wird in einem integrierten Tropfwasserbehälter mit Schwimmerschalter gesammelt oder über einen optionalen Kanalanschluss abgeleitet.

Ist der Tropfwasserbehälter voll, kann kein Wasser mehr gezapft werden. Erst nach der Entleerung wird der Trinkwasserspender wieder freigegeben.

### 3.4 Zubehör

Ihr Produkt kann mit Zubehör nachgerüstet werden. Der für Ihr Gebiet zuständige Außendienstmitarbeiter und die Grünbeck-Zentrale stehen Ihnen für nähere Informationen zur Verfügung.

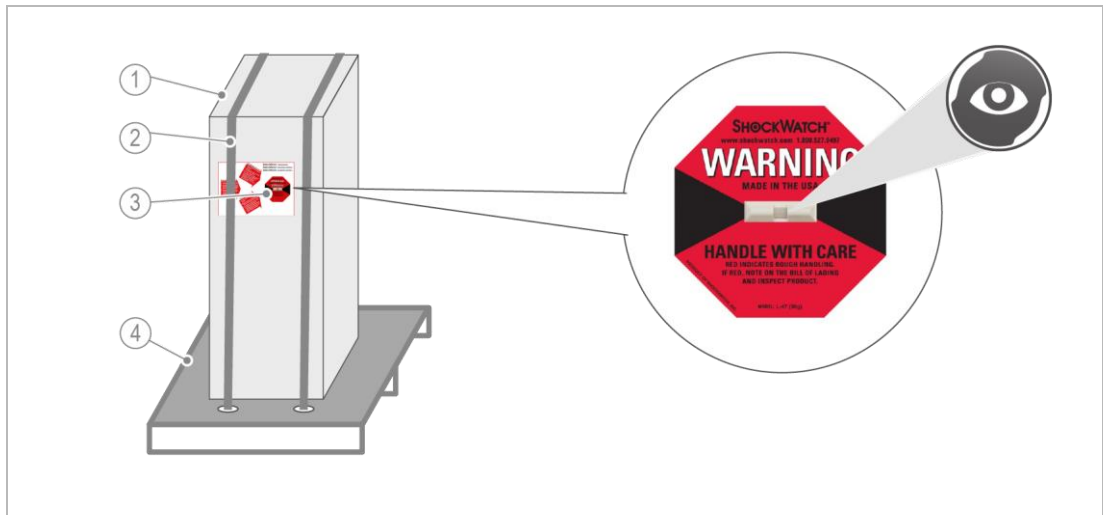
Bild	Produkt	Bestell-Nr.
	<b>Frontfolie</b> Die Frontseite des Trinkwasserspenders kann individuell nach Kundenwunsch mit einer Frontfolie gestaltet werden.	<b>auf Anfrage</b>
	<b>Hygienefilter clearliQ safe+</b> zur Erzeugung von hygienischem Frischwasser durch Adsorption von Bakterien	<b>156000060000</b>
	<b>Filtermodul clearliQ safe</b> als Mehrschichtfilter, zur Erzeugung von Reinwasser	<b>156000070000</b>
	Wasserfilter zur Filtration von kaltem Trinkwasser, werden an der Entnahmestelle (Point-Of-Use) direkt an einem Eckventil eingesetzt	
	<b>Kanalanschluss SODA JET III</b> Verkürzter Tropfwasserbehälter mit Schlauchanschluss. Das gesammelte Tropfwasser wird zum Kanal geleitet. Der Schlauch ist ca. 1,5 m lang (DN 20).	<b>156 822</b>
	<b>Sterilfilter SODA JET III</b>	<b>156 833e</b>

Bild	Produkt	Bestell-Nr.
	<p>Die Membranfilterkartusche filtert im Bereich der Mikrofiltration feine Partikel und Bakterien ab.</p> <p>Ein regelmäßiger Austausch ist zwingend notwendig (mindestens halbjährlich, je nach Verschmutzung auch früher). Inklusive Schläuche und Befestigungsmaterial.</p>	
	<p><b>Wasserzähler SODA JET III</b></p> <p>Die selbständige Einheit misst die Wassermenge (in Litern), welche durch das Gerät fließt. Aktueller Durchfluss und Gesamtverbrauch werden im Display angezeigt. Die Einheit wird mit einer CR 2032 Batterie versorgt und ist speziell auf die Durchflüsse des SODA JET III angepasst. Inklusive Schläuche und Befestigungsmaterial.</p>	<b>156 837e</b>
	<p><b>Auslassrohr mit Berührschutz</b></p> <p>zum Schutz des Auslassrohrs gegen Verschmutzungen, mit Isolierung und Sieb</p>	<b>156 828</b>
	<p><b>Becherspender</b></p> <p>für Spitzbecher, seitlich am Gerät montiert (aus Edelstahl)</p>	<b>156 880</b>
	<p><b>Spitzbecher</b></p> <p>unbedruckt 0,1 l im Karton á 5000 Stück</p>	<b>156 802</b>
	<p><b>Tischbecher</b></p> <p>transparent/blau 0,2 l im Karton á 3000 Stück</p>	<b>156 812</b>
	<p><b>Becherauffangbehälter</b></p> <p>aus Edelstahl</p>	<b>156 890</b>
	<p><b>Riegel</b></p> <p>abschließbar (1 Paar)</p>	<b>156 825</b>
	<p><b>Wartungs-Set für SODA JET</b></p> <p>ohne Desinfektionstabletten</p>	<b>156 858</b>

## 4 Transport, Aufstellung und Lagerung

### 4.1 Versand/Anlieferung/Verpackung

Das Gerät ist werkseitig auf einer Palette fixiert und gegen Kippen gesichert.



Bezeichnung	Bezeichnung
1 Verpackung	3 Aufkleber mit Transportüberwachung
2 Bandsicherung	4 Palette

- ▶ Beachten Sie die Hinweise auf der Verpackung.
- ▶ Be- und entladen Sie das Gerät mit einem Gabelstapler oder Hubwagen mit geeigneten Gabeln.

## 4.2 Transport/Aufstellung



### **WARNUNG** Kippgefahr bei unsachgemäßem Transport

- Das Gerät kann umkippen und Personen/Gliedmaßen quetschen.
- ▶ Transportieren Sie das Gerät nur mit einem Gabelstapler oder Hubwagen mit geeigneten Gabeln.

### **HINWEIS** Beschädigung bei liegendem Transport

- Das Kühlaggregat kann beschädigt werden.
- ▶ Verschließen Sie vor dem liegenden Transport die Manometer mit Glycerin-Füllung an der Druckausgleichsöffnung.
- ▶ Lagern Sie das Gerät nach einem liegenden Transport vor Inbetriebnahme für mindestens 24 h stehend.
  
- ▶ Transportieren Sie das Gerät nur in Original-Verpackung zum Aufstellort.



Während des Transports kann es vorkommen, dass sich das im Verdichter enthaltene Öl im Kältesystem verlagert.

- ▶ Warten Sie nach dem Aufstellen des Geräts mindestens 1 Stunde, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.
  
- ▶ Lösen Sie die Bandsicherung und stellen Sie das Gerät mit Hilfe einer weiteren Person vorsichtig von der Palette herunter.
  
- ▶ Entpacken Sie das Gerät und prüfen Sie den Lieferumfang (siehe Kapitel 5.3).
  
- ▶ Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial umwelt- und sachgerecht erst nach der Installation des Geräts (siehe Kapitel 11.2).

## 4.3 Lagerung

- ▶ Lagern Sie das Produkt geschützt vor folgenden Einflüssen:
  - Feuchtigkeit, Nässe
  - Umwelteinflüssen wie Wind, Regen, Schnee, etc.
  - Frost, direkte Sonneneinstrahlung, starke Wärmeeinwirkung
  - Chemikalien, Farbstoffe, Lösungsmittel und deren Dämpfe

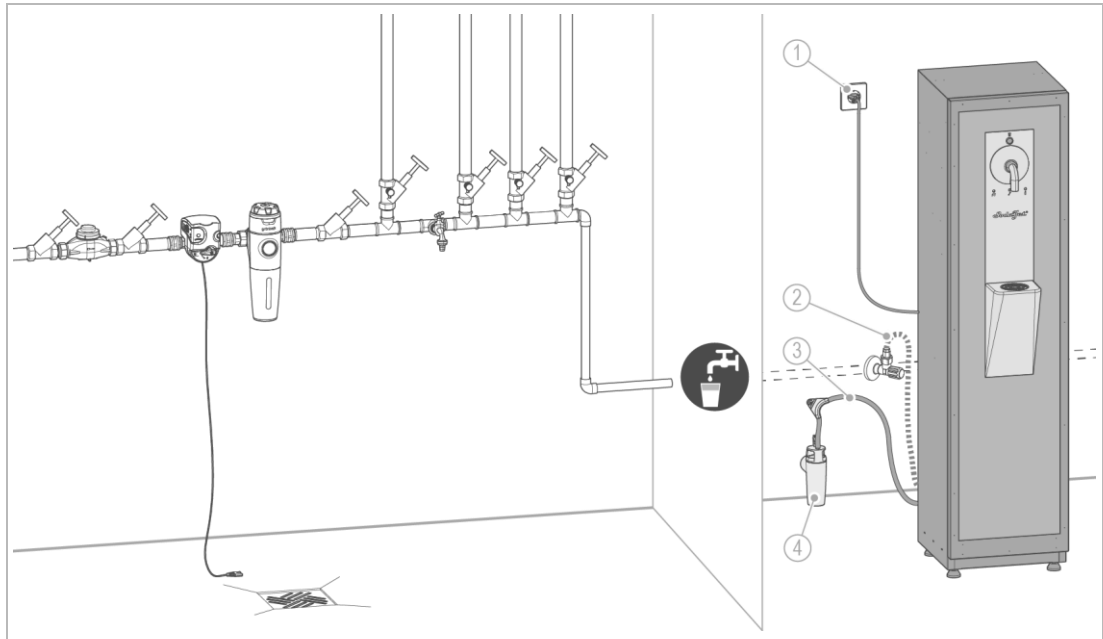


## 5 Installation



Die Installation des Trinkwasserspenders ist ein wesentlicher Eingriff in die Trinkwasserinstallation und darf nur von einer Fachkraft vorgenommen werden.

### Einbaubeispiel



#### Bezeichnung

- 1 Elektrokabel mit Schuko-Stecker (1,2 m)
- 2 Anschluss Schlauch DN 8 (flexibler  
Edelstahlgewebes Schlauch 1,2 m) mit 3/8"  
Verschraubung

#### Bezeichnung

- 3 Abwasserschlauch (max. Höhe 440 mm)
- 4 Kanalanschluss DN 50 nach DIN EN 1717  
(optional)

## 5.2 Anforderungen an den Installationsort

- Die ausreichend dimensionierte Aufstellfläche des Geräts muss eben sein und eine ausreichende Festigkeit und Tragfähigkeit aufweisen, um das Betriebsgewicht des Geräts aufzunehmen.



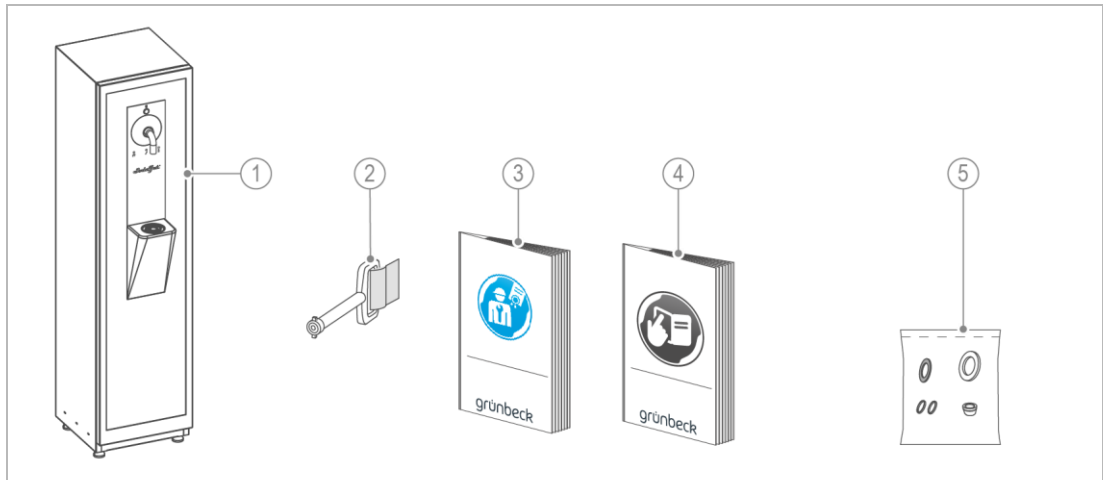
Die Gerätefüße können sichtbare Abdrücke auf den Bodenbelägen hinterlassen.

- Am Installationsort sollte (empfohlen) ein Bodenablauf mit einer Größe von mindestens DN 50 vorhanden sein.
- Der Installationsort muss frostsicher sein und den Schutz des Produkts vor Chemikalien, Farbstoffen, Lösungsmitteln und deren Dämpfen gewährleisten.
- Halten Sie den Mindestabstand von 500 mm zu Heizkörpern oder anderen Wärmequellen ein. Die Umgebungstemperatur und der Einfluss von Wärmestrahlern in unmittelbarer Nähe dürfen 30 °C nicht übersteigen.
- Halten Sie einen Wandabstand von mindestens 100 mm zur Geräterückseite ein.
- Der Installationsort muss ausreichend ausgeleuchtet sowie be- und entlüftet sein.
- Schuko-Steckdose (Typ F, CEE 7/3) mit dauerhafter Stromzufuhr (max. ca. 1,2 m von der Steuerung).
  - Die Steckdose darf nicht unterhalb des Kaltwasseranschlusses angebracht sein.
  - Die Steckdose muss so angebracht sein, dass das Gerät bei Störungen oder Wartungsarbeiten jederzeit und unmittelbar ausgesteckt werden kann.
- Der Installationsort muss eine kontinuierliche Luftzirkulation gewährleisten und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt werden.

### 5.2.1 Anforderungen an die Wasserversorgung

- Die Qualität des zufließenden Trinkwassers muss der geltenden Trinkwasserverordnung entsprechen.
- Das Trinkwasser darf keine Verunreinigungen und Schwebstoffe enthalten.
- Im Versorgungsnetz muss ein Filter mit Filterfeinheit von mindestens 100 µm eingebaut sein.
- Die Wasserzuleitung muss vor dem Geräteanschluss gründlich gespült und bei Bedarf gereinigt werden.
- Für den Wasseranschluss ist ein Eckventil 3/8" im Bereich von bis zu 1,2 m zum Aufstellort erforderlich.
- Der Trinkwasserspender sollte nur an gut durchflossenen Leitungen ohne lange Stagnationszeiten angeschlossen werden.
- Die Verbindung zwischen Hauswasserinstallation und Trinkwasserspender sollte möglichst kurz sein.

## 5.3 Lieferumfang prüfen



Bezeichnung	Bezeichnung
1 SODA JET III Public	4 Betriebsanleitung
2 Steckschlüssel mit Klebehalterung	5 Dichtungen für Auslassrohr, Eckventil
3 Betriebshandbuch	

- ▶ Prüfen Sie den Lieferumfang auf Vollständigkeit und Beschädigungen.

## 5.4 Sanitärinstallation

### 5.4.1 Vorbereitende Arbeiten



- ▶ Lassen Sie das Gerät nach dem Auspacken mindestens 1 Stunde am Aufstellort akklimatisieren.
  - » Möglicher Feuchtigkeitsniederschlag auf elektronischen Bauteilen kann abtrocknen.
  - » Das Kältemittel im Kühlaggregat kann sich setzen.
- ▶ Stellen Sie das Gerät mit 2 oder mehreren Personen auf.
- ▶ Achten Sie beim Bewegen des Geräts darauf, den Boden (z. B. Parkett) nicht zu beschädigen (siehe Kapitel 4.2).



#### **WARNUNG** Kontaminiertes Trinkwasser durch Stagnation

- Infektionskrankheiten
- ▶ Spülen Sie die Zuleitung vor dem Anschluss an das Gerät bei maximalem Durchfluss für mehrere Minuten.

**HINWEIS**

Verschmutztes Trinkwasser in der Zuleitung

- Durch Schmutz, Korrosionspartikel und organische Stoffe in der Zuleitung kann es zu Schäden am Gerät kommen.
- ▶ Spülen Sie die Zuleitung vor dem Anschluss an das Gerät bei maximalem Durchfluss für mehrere Minuten.

5.4.2 Gerät aufstellen und anschließen

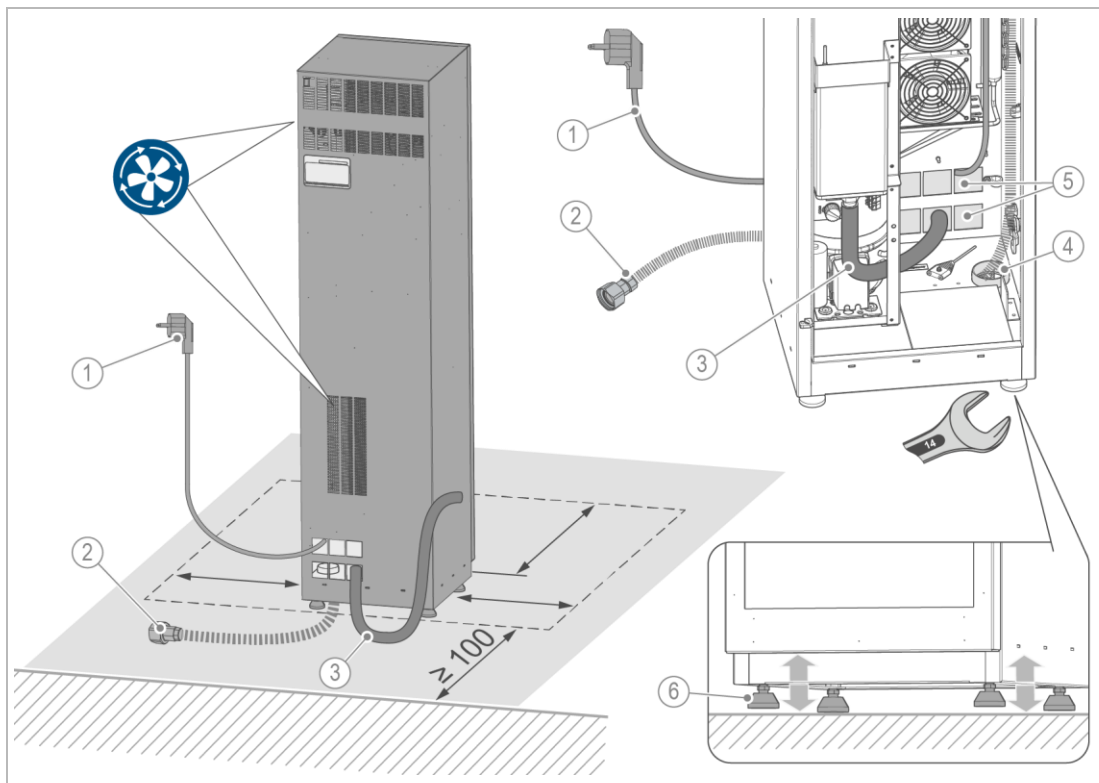


Eine Aufheizung des Geräts z. B. durch Sonneneinstrahlung und eingeschränkte Luftzirkulation führt zu Funktionseinschränkungen des Geräts.



Stellen Sie das Gerät so auf, dass die Umgebungstemperatur von max. 30°C nicht überschritten wird und eine ausreichende Luftwechselrate gewährleistet ist.

Platzieren Sie das Gerät nicht in Nischen und Ecken mit eingeschränkter Luftzirkulation.



**Bezeichnung**

- |   |  |
|---|--|
| 1 | Anschlusskabel mit Schuko-Netzstecker (1,2 m ab Geräterückseite)                       |
| 2 | Anschlussschlauch DN 8 (flexibler Edelstahlgewebeschauch 1,2 m) mit 3/8" Verschraubung |
| 3 | Abwasserschlauch optional (max. Höhe 440 mm)   |

**Bezeichnung**

- |   |                             |
|---|-----------------------------|
| 4 | Öffnung im Boden            |
| 5 | Öffnungen auf der Rückseite |
| 6 | Stellfüße                   |

1. Stellen Sie das Gerät möglichst nah an die Wasseranschlussstelle.
2. Gleichen Sie mögliche Unebenheiten durch Nivellieren der Stellfüße aus.

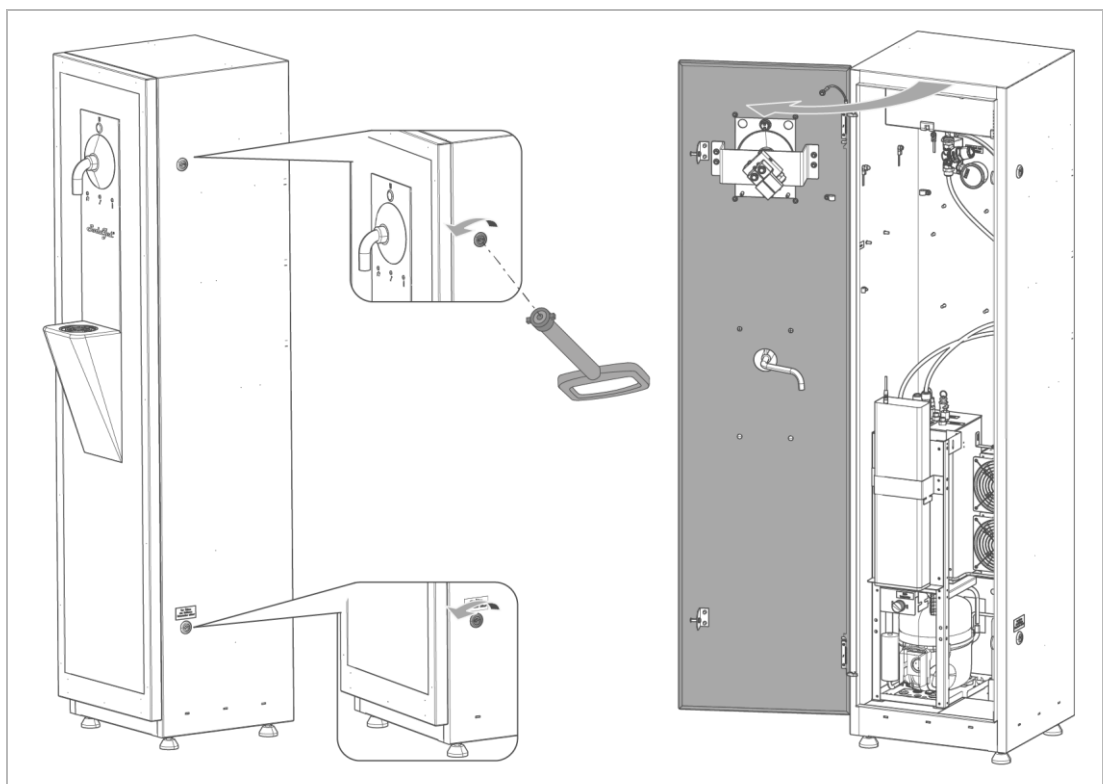
- » Das Gerät muss kippstabil horizontal und vertikal ausgerichtet stehen.
- 3. Halten Sie den Mindestabstand von 100 mm zur Wandfläche ein.

**HINWEIS**

Hohe Temperatur im Gerät durch unzureichende Luftwechselrate

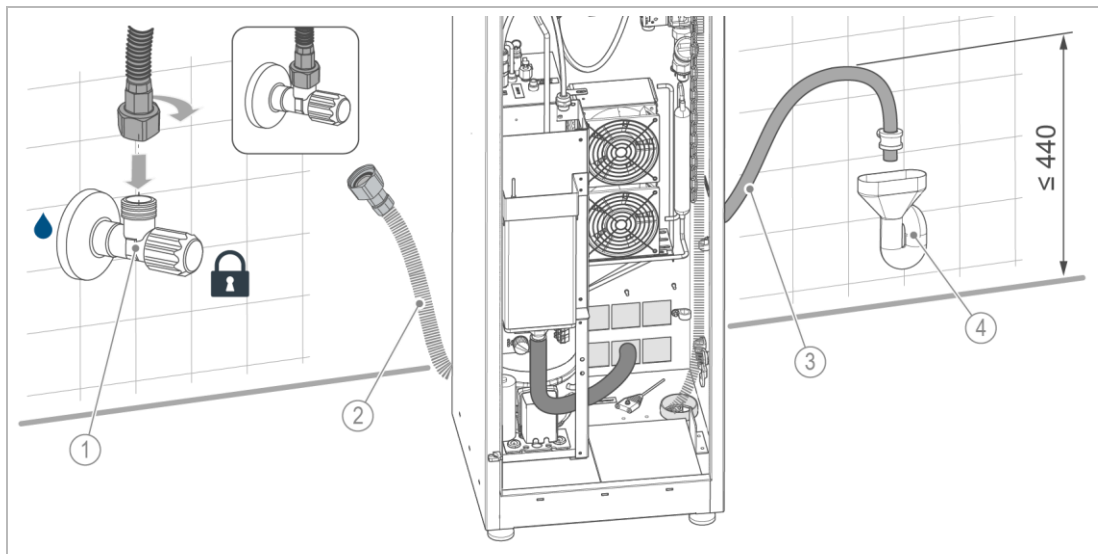
- Funktionsausfall des Kühlaggregats
- Werden zu hohe Betriebstemperaturen erreicht, schaltet der Thermoschutz das Kühlaggregat automatisch ab.
- ▶ Halten Sie die Be- und Entlüftungsöffnungen auf der Geräterückseite frei.
- » Warme Abluft des Kühlaggregates wird abgeführt. Die maximale Umgebungstemperatur von 30 °C darf nicht überschritten werden.

- 4. Prüfen Sie, ob die Steckdose nach dem Aufstellen des Geräts frei zugänglich ist.



- 5. Entriegeln Sie die Tür oben und unten mit dem Steckschlüssel.
- 6. Öffnen Sie die Tür.

### 5.4.3 Gerät an Wasserversorgung anschließen



Bezeichnung	Bezeichnung
1 Eckventil mit 3/8" Verschraubung (bauseits)	3 Abwasserschlauch optional
2 Anschlusschlauch	4 Kanalanschluss DN 50 nach DIN EN 1717

1. Führen Sie den Anschlusschlauch durch die Öffnung im Boden durch.

**HINWEIS**

Falsche Verlegung des Anschlusschlauchs

- Der Anschlusschlauch kann durch Knicken oder unter Spannung beschädigt werden und dies kann zu Folgeschäden führen.
- ▶ Verlegen Sie den Anschlusschlauch so, dass dieser frei beweglich ist und nicht geknickt wird.

2. Montieren Sie den Anschlusschlauch an das bauseitige Eckventil.
  3. Lassen Sie das Eckventil geschlossen.
  4. Montieren Sie gegebenenfalls den optionalen Abwasserschlauch an den Kanalanschluss mit freiem Auslauf.
    - a Führen Sie den Abwasserschlauch über das Kühlaggregat aus dem Gerät.
    - b Lösen Sie die Schlauchschelle und entfernen Sie den Blindstopfen.
    - c Kürzen Sie bei Bedarf die Länge des Abwasserschlauchs.
    - d Fixieren Sie den Abwasserschlauch mit einer Wandschelle.
- » Das Gerät ist an die Wasserversorgung und optional an den Abwasseranschluss angeschlossen.

## 5.5 Elektrische Installation



Das Gerät ist mit einem fest angeschlossenen Anschlusskabel mit Schuko-Netzstecker (1,2 m ab Geräterückseite) ausgestattet.



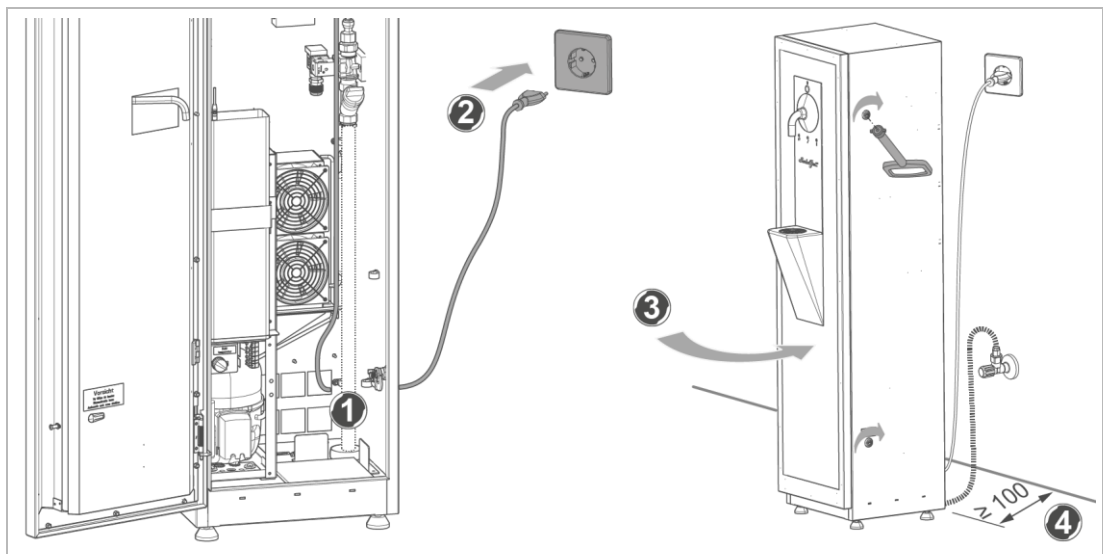
- Die Steckdose darf nicht unterhalb des Kaltwasseranschlusses angebracht sein.
- Die Steckdose muss so angebracht sein, dass das Gerät bei Störungen oder Wartungsarbeiten jederzeit und unmittelbar ausgesteckt werden kann.
- Die Verbindung zwischen Stromversorgung und Gerät sollte möglichst kurz sein.

### HINWEIS

Falsche Verlegung des Anschlusskabels

- Das Anschlusskabel kann beschädigt werden und zu einem Kurzschluss führen.
- ▶ Verlegen Sie das Anschlusskabel so, dass es nicht gequetscht, geknickt wird oder sich verfängt und zu Knotenbildung führt.
- ▶ Achten Sie darauf, dass das Anschlusskabel die Wasserleitung oder den Anschlusschlauch nicht berührt.
- ▶ Wickeln Sie das Anschlusskabel nicht auf.

### 5.5.1 Gerät an Stromversorgung anschließen



1. Führen Sie das Anschlusskabel mit dem Netzstecker durch eine Öffnung auf der Geräterückseite durch.
2. Stecken Sie den Netzstecker in die 230 V Steckdose.
  - » Das Kühlaggregat beginnt zu arbeiten.
3. Schließen und verriegeln Sie die Tür.
4. Halten Sie beim Positionieren des Geräts an der Wand den Mindestabstand von mindestens 100 mm ein.

## 6 Inbetriebnahme



Die folgenden Tätigkeiten dürfen nur von einer Fachkraft durchgeführt werden.



Empfehlung: Die Erstinbetriebnahme des Produkts sollte vom Grünbeck-Kundendienst durchgeführt werden.

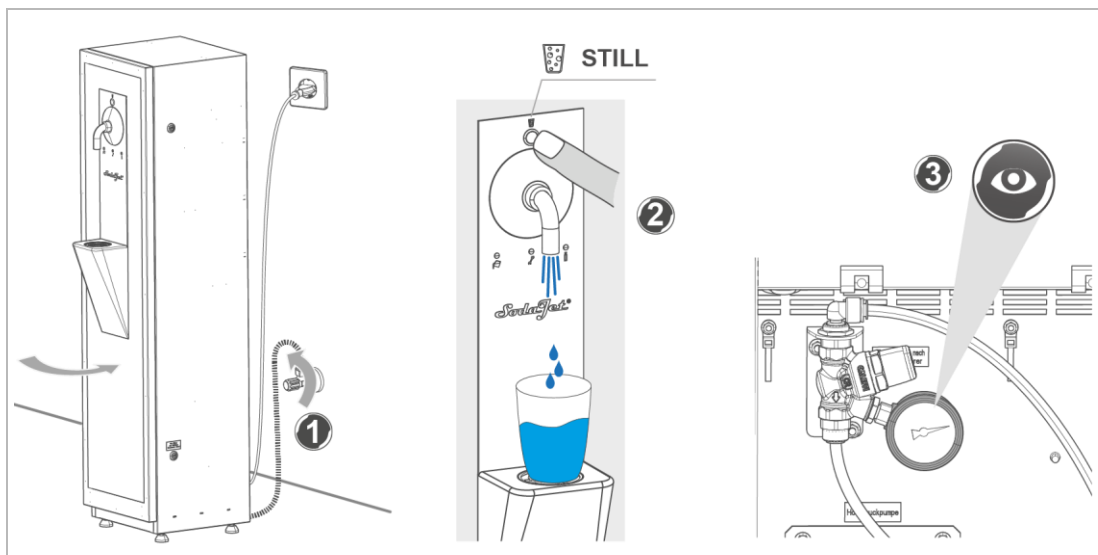
### 6.1 Wasserversorgung freigeben



Ist der Wassereingangsdruck von mindestens 2,5 bar nicht ausreichend vorhanden oder nicht konstant, kann dies zu einer Störmeldung führen.

LED **Service** leuchtet beim Auftreten des Fehlers für 30 Sekunden.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass das Wasser in einen Behälter oder zum Kanal laufen kann.



1. Öffnen Sie das Eckventil der Wasserversorgung.
2. Drücken Sie kurz die Ausgabetaste **STILL**.
  - » Dauerlauf startet. Lassen Sie das Wasser für ca. 3 Minuten laufen.
3. Prüfen Sie den Wasserdruck am Manometer (werkseitig auf 3,5 bar statisch eingestellt).
4. Drücken Sie kurz die Ausgabetaste **STILL** erneut.
  - » Dauerlauf stoppt.
5. Prüfen Sie folgende Einstellungen (siehe Kapitel 6.4.2):
  - Ausgabemengen
  - Temperatureinstellung der Kühlung
  - Schaltpunkt der Druckschalter für Wasser



## 6.2 Gerät desinfizieren

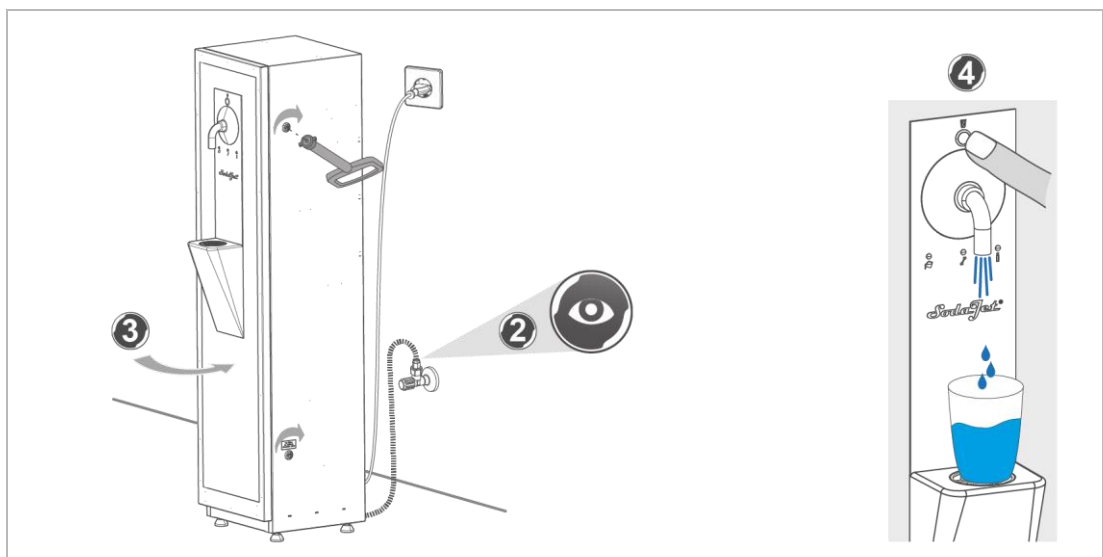


Wenn das Gerät vor der Inbetriebnahme längere Zeit gestanden hat (> 2 Wochen), muss eine Desinfektion durchgeführt werden.

- ▶ Führen Sie eine Desinfektion durch (siehe Kapitel 8.4.6).

## 6.3 Gerät prüfen

1. Stellen Sie das Programm *Normalbetrieb* ein (siehe Kapitel 7.2.1).
2. Prüfen Sie die wasserführenden Leitungen auf Dichtheit (z. B. mit Lecksuchspray).



3. Schließen und verriegeln Sie die Tür.
4. Führen Sie eine Wassergeschmacksprobe auf folgende Kriterien durch:
  - Temperatur
  - Geschmack
5. Füllen Sie das Inbetriebnahmeprotokoll im Betriebshandbuch aus.

## 6.4 Einstellungen vornehmen



Je nach Vordruck kann die Ausgabemenge entsprechend korrigiert werden. Die Werkseinstellung erfolgt mit 3,5 bar Vordruck.

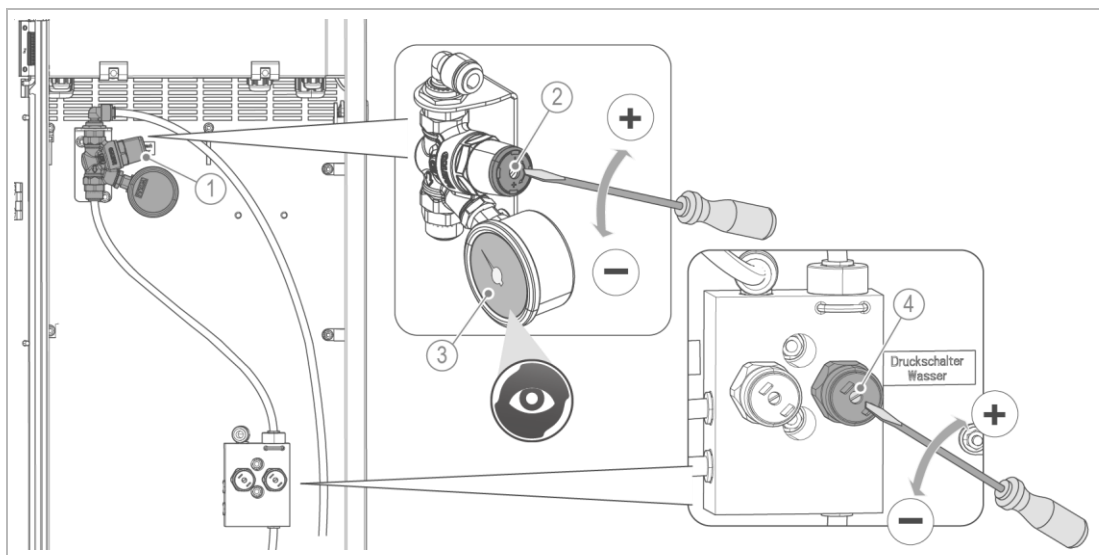
Nehmen Sie eine Anpassung der Ausgabemenge vor, falls der Vordruckwert geringer ist.

### Werkseinstellungen

Komponente	Werte
Wasser-Druckschalter	0,4 bar
Wasser-Druckminderer (statisch)*	3,5 bar
Ausgabemenge STILL	1,8 l/min

\* kann wegen zu geringem Vordruck eventuell weniger anzeigen

### 6.4.2 Wasserdruck einstellen




Bezeichnung	Bezeichnung
1 Wasser-Druckminderer	3 Manometer
2 Einstellschraube am Wasser-Druckminderer	4 Stellschraube am Wasser-Druckschalter

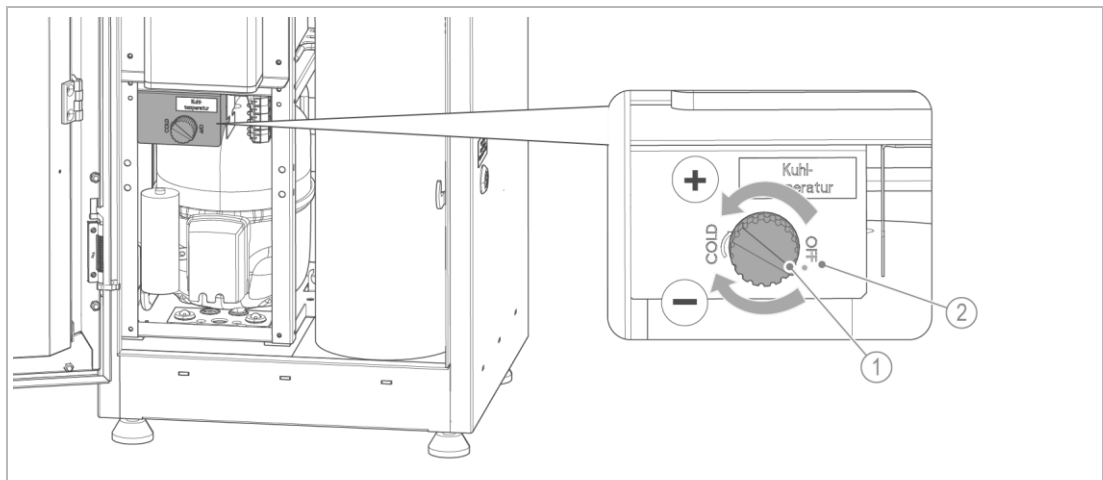


Der Wasser-Druckschalter schützt die Komponenten vor Trockenlauf und Fehlfunktion des Geräts.

1. Stellen Sie sicher, dass das Wasser in einen Behälter oder zum Kanal laufen kann.
2. Wählen Sie das Programm `Einstellen`.
3. Drücken Sie kurz die Ausgabetaste `STILL`.
  - » Dauerlauf startet.
4. Reduzieren Sie den Fließdruck am Wasser-Druckminderer auf 0,4 bar folgendermaßen:

- a Drehen Sie die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn, bis 0,4 bar angezeigt werden.
- » Die LED für Service  beginnt zu blinken.
- 5. Stellen Sie den Schalterpunkt der LED für Service folgendermaßen ein:
  - a Drehen Sie die Stellschraube am Wasser-Druckschalter im Uhrzeigersinn – die LED leuchtet auf.
  - b Drehen Sie die Stellschraube gegen den Uhrzeigersinn – die LED erlischt.
- 6. Erhöhen Sie den Fließdruck am Wasser-Druckminderer auf 3,0 bar folgendermaßen:
  - a Drehen Sie die Einstellschraube im Uhrzeigersinn, bis 3,0 bar angezeigt werden.
- 7. Wählen Sie das Programm *Normalbetrieb*.
- 8. Prüfen Sie den statischen Wasserdruck am Manometer.
  - » Das Manometer sollte 3,5 bar anzeigen.

### 6.4.3 Kühltemperatur einstellen



Bezeichnung	Bezeichnung
1 Drehknopf am Thermostat	2 AUS-Stellung

1. Stellen Sie die gewünschte Kühltemperatur für Wasser folgendermaßen ein:
  - a Drehen Sie den Drehknopf im Uhrzeigersinn – Wassertemperatur wird verringert.
  - b Drehen Sie den Drehknopf gegen den Uhrzeigersinn – Wassertemperatur wird erhöht.
2. Prüfen Sie nach ca. 10 Minuten die Temperatur des Wassers.

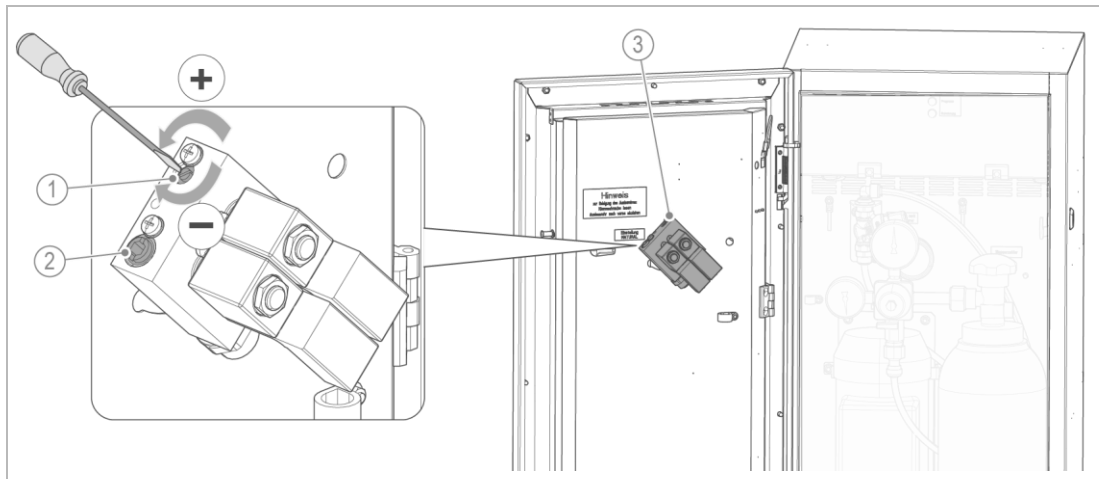
Falls keine Kühlung des Wassers gewünscht ist, können Sie das Kühlaggregat folgendermaßen abschalten:

- ▶ Drehen Sie den Drehknopf über den Anschlag hinaus.
- » Es ist ein deutliches Einrasten zu hören.

#### 6.4.4 Ausgabemengen einstellen



Die Ausgabemenge kann an der Ausgabeeinheit separat eingestellt werden.



##### Bezeichnung

- 1 Einstellschraube für STILL
- 2 Einstellschraube für CLASSIC

##### Bezeichnung

- 3 Ausgabeeinheit

- ▶ Stellen Sie die gewünschte Ausgabemenge folgendermaßen ein:
  - a Drehen Sie die Einstellschraube im Uhrzeigersinn – Ausgabemenge wird verringert.
  - b Drehen Sie die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn – Ausgabemenge wird erhöht.

## 6.5 Produkt an Betreiber übergeben

- ▶ Erklären Sie dem Betreiber die Funktion des Produkts.
- ▶ Weisen Sie den Betreiber mit Hilfe der Anleitung ein und beantworten Sie seine Fragen.
- ▶ Weisen Sie den Betreiber auf notwendige Inspektionen und Wartungen hin.
- ▶ Übergeben Sie dem Betreiber alle Dokumente zur Aufbewahrung.

### 6.5.1 Entsorgung der Verpackung

- ▶ Entsorgen Sie Verpackungsmaterial, sobald es nicht mehr benötigt wird.

**HINWEIS** Gefahr für die Umwelt durch falsche Entsorgung

- Verpackungsmaterialien sind wertvolle Rohstoffe und können in vielen Fällen wiederverwendet werden.
- Durch falsche Entsorgung können Gefahren für die Umwelt entstehen.
- ▶ Entsorgen Sie Verpackungsmaterial umweltgerecht.
- ▶ Beachten Sie örtlich geltende Entsorgungsvorschriften.
- ▶ Beauftragen Sie gegebenenfalls einen Fachbetrieb mit der Entsorgung.

### 6.5.2 Aufbewahrung von Zubehör


- ▶ Bewahren Sie mitgelieferte Zubehörteile wie z. B. Ersatzdichtungen im Gerät auf.
- ▶ Bewahren Sie den Steckschlüssel sicher auf. Sie können diesen an der Geräterückwand mit der Klebehalterung fixieren.

# 7 Betrieb/Bedienung



Das Gerät besitzt keinen Hauptschalter. Das Gerät kann nur durch Trennen des Netzsteckers vom Stromnetz ausgeschaltet werden.

Das Zapfen des Trinkwassers erfolgt über die Ausgabetaste:

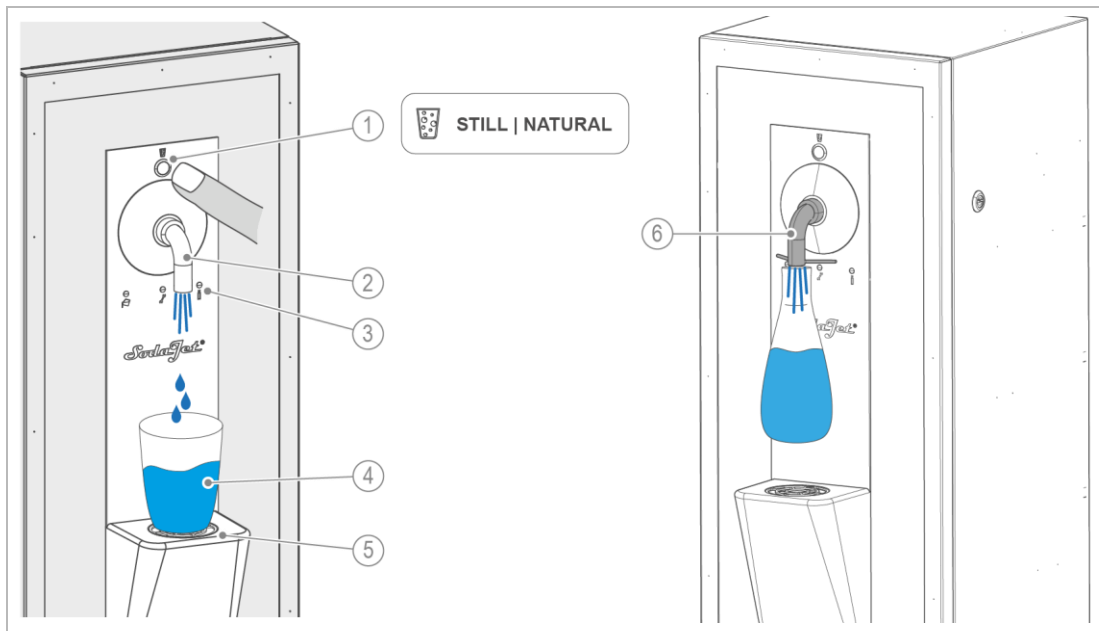
Symbol	Erklärung
	STILL (stilles Wasser, ohne Kohlensäure)

## 7.1 Bedienkonzept



**WARNUNG** Kontaminiertes Trinkwasser

- Infektionskrankheiten durch Verkeimung des Auslassrohrs
- ▶ Berühren Sie das Auslassrohr beim Zapfen nicht mit Händen oder Mund.
- ▶ Benutzen Sie beim Zapfen immer ein Aufnahmebehältnis.



Bezeichnung	
1	Ausgabetaste
2	Auslassrohr
3	LEDs (Zustandsmeldungen)

Bezeichnung	
4	Aufnahmebehältnis z. B. Glas oder Karaffe
5	Stellfläche mit Tropfwasseraufnahme
6	Berührschutz (optional)

- ▶ Stellen Sie ein Aufnahmebehältnis auf die Stellfläche.
- ▶ Halten Sie alternativ das Aufnahmebehältnis hoch, um Spritzer zu vermeiden.



Das Trinkwasser kann mit 2 Programmen gezapft werden: Normalbetrieb oder Dauerlauf. Das Programm Normalbetrieb wird meistens verwendet.

### Normalbetrieb

1. Drücken und halten Sie die Ausgabetaste, bis die gewünschte Wassermenge erreicht ist.
  - » Die Wasserausgabe stoppt, wenn die Ausgabetaste losgelassen wird.

### Dauerlauf

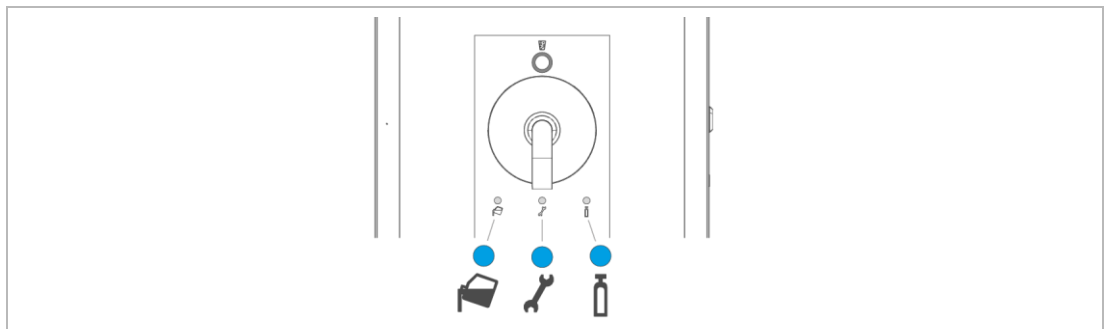
1. Drücken Sie kurz auf die Ausgabetaste.
  - » Es startet eine dauerhafte Wasserausgabe.
2. Drücken Sie kurz auf die Ausgabetaste.
  - » Die Wasserausgabe stoppt.






Wird die Ausgabetaste bei eingestellter Betriebsart *Dauerlauf* länger gehalten, stoppt die Wasserausgabe nach 1 Sekunde. Der Nutzer erkennt dadurch die eingestellte Dauerlauffunktion.

## 7.1.2 LED Zustandsmeldungen

Die LEDs leuchten oder blinken im Normalbetrieb nicht. Die LEDs dienen beim Programmwechsel als Bestätigung. Die LEDs leuchten dauerhaft, wenn eine Störung vorliegt.



Symbol	Erklärung
	Tropfwasserbehälter voll
	Service oder Leckage
	CO <sub>2</sub> -Mangel (nur für Programm <b>Desinfektion</b> vorgesehen)

- ▶ Um eine vorliegende Störung zu beseitigen siehe Kapitel 9.1.

## 7.2 Programme

Folgende Programme können für verschiedene Betriebsarten eingestellt werden:

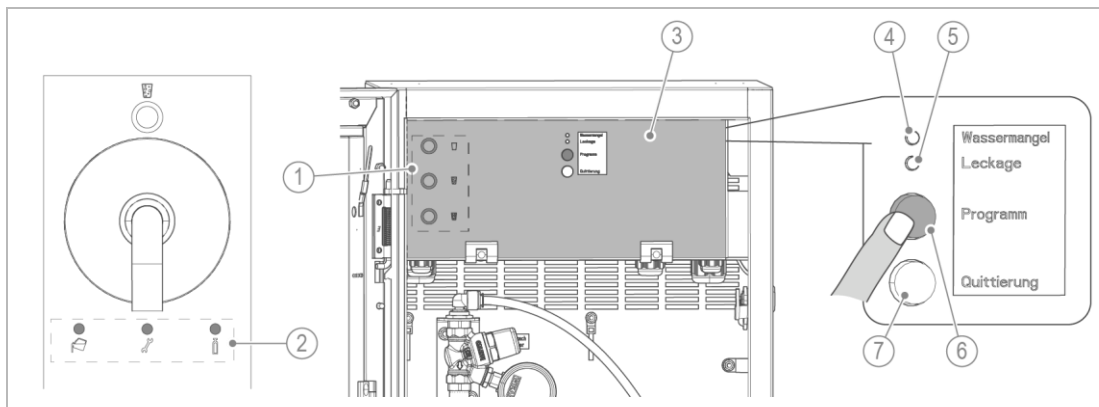
- Normalbetrieb (für Wasserzapfen im Normalbetrieb)
- Dauerlauf (für Wasserzapfen im Dauerlauf)
- Desinfektion (siehe Kapitel 8.4.6)
- Einstellen (für Inbetriebnahme und Einstellungen)

### 7.2.1 Programmwechsel

Die Programm-Taste auf der Steuerung ist für den Wechsel der Betriebsart vorgesehen.



Nach einem Stromausfall wird das vorher eingestellte Programm fortgeführt.













Bezeichnung	Bezeichnung
1 Tasten für Programmwechsel	5 LED Leckage
2 LEDs (Zustandsanzeigen)	6 Programm-Taste
3 Steuerung (Elektrobox)	7 Quittier-Taste
4 LED Wassermangel	

1. Drücken und halten Sie die **Programm-Taste**.
2. Drücken Sie gleichzeitig eine Tastenkombination so lange, bis die zugehörige LED-Kombination aufleuchtet.
  - » Die gewählte Betriebsart wird angezeigt.



## Tastenkombinationen und Funktion

Betriebsart	Tasten/LEDs	Erklärung
Normalbetrieb		Wasserausgabe durch Drücken und Halten einer Taste. • Spülung alle 8 Stunden für 1 Minute (nur wenn Spüleinheit verbaut)
		
		• Alle Fehler werden ausgewertet und angezeigt • <b>CO<sub>2</sub>-Druck</b> wird nur angezeigt (bestätigt sich selbst) • <b>Wassermangel</b> bestätigt sich nach 30 Sekunden selbst • <b>Tropfwasserbehälter voll</b> und <b>Leckage</b> müssen quittiert werden.
		
Dauerlauf		Wasserausgabe durch Drücken und Halten einer Taste. • Spülung alle 2 Stunden für 1 Minute (nur wenn Spüleinheit verbaut)
		
		Wasserausgabe durch einmaligen (kurzen) Tastendruck. Zum Stoppen die gleiche Taste noch einmal drücken. • Spülung alle 8 Stunden für 1 Minute (nur wenn Spüleinheit verbaut)
		
Einstellen		Dauerlaufprogramm für Inbetriebnahme und Einstellen • <b>Wassermangel</b> und <b>CO<sub>2</sub>-Mangel</b> werden nur angezeigt. • <b>Tropfwasserbehälter voll</b> und <b>Leckage</b> werden ausgewertet und quittieren sich nach Behebung selbst.
		

### 7.2.2 Fehlerüberwachung


Abhängig vom eingestellten Programm und Programmschritt werden die verschiedenen Fehlermeldungen angezeigt und ausgewertet.

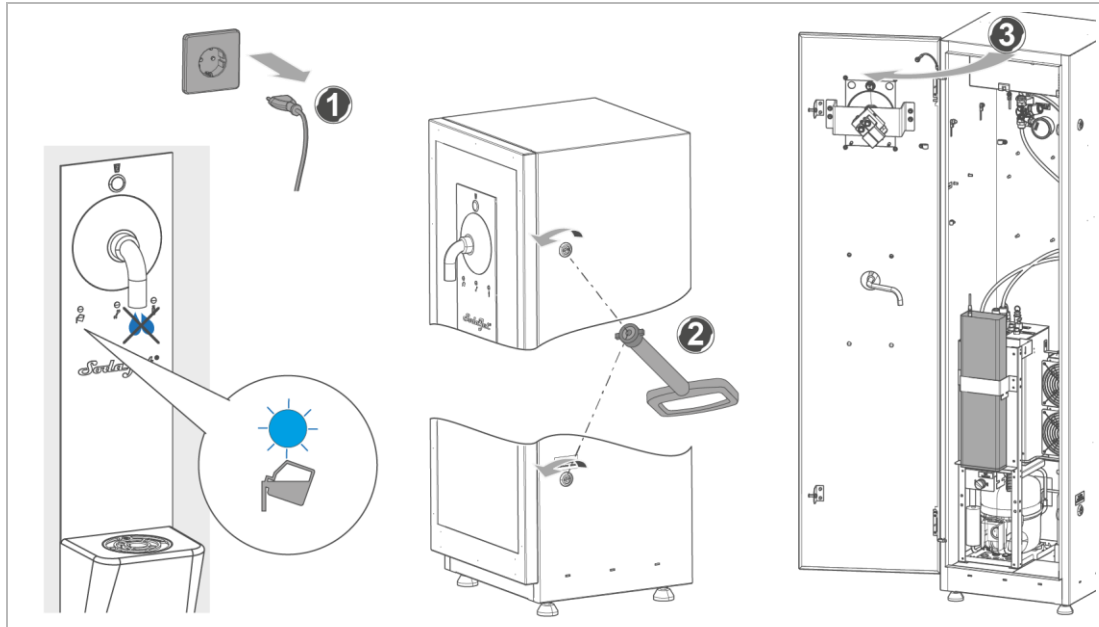
Betriebsart	Fehlermeldungen				Erklärung
	Tropfwasserbehälter	Wassermangel	Leckage	CO <sub>2</sub> -Mangel	
	●	○	●	○	● wird angezeigt und ausgewertet ○ wird nur angezeigt
Normalbetrieb	●	●	●	○	
Dauerlauf	●	●	●	○	
Einstellen	●	○	●	○	
Desinfektion	●	○/●	●	○	• Wasserdruck in Phase 1 und Phase 2

Manche Fehlermeldungen müssen nach der Behebung manuell bestätigt werden.

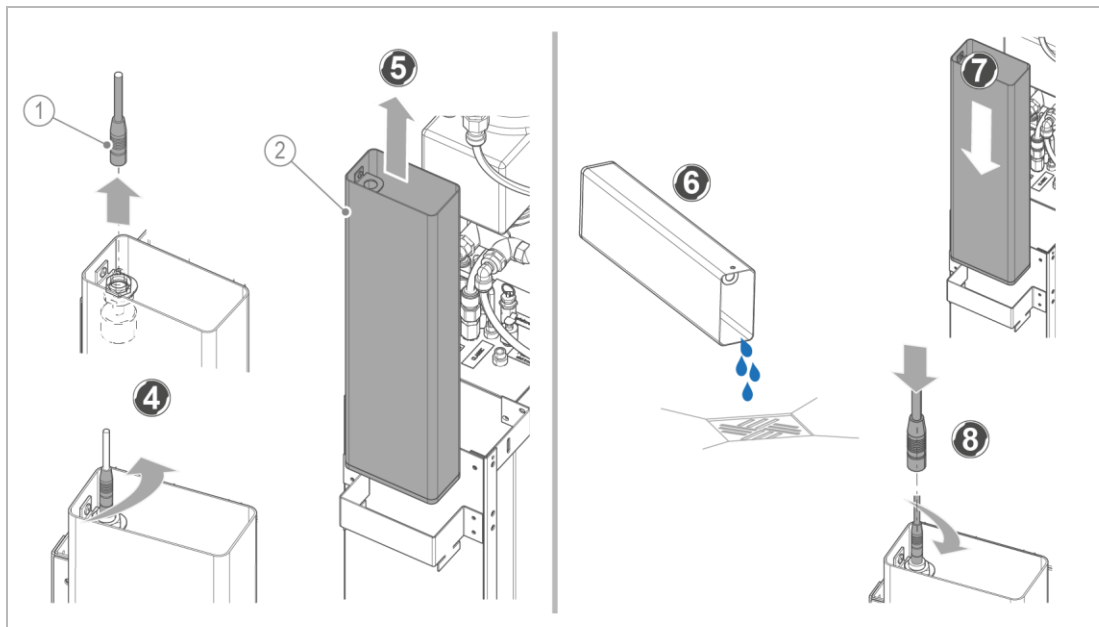
- ▶ Bestätigen Sie die Behebung des Fehlers mit der **Quittier-Taste**.

## 7.3 Tropfwasserbehälter leeren

► Leeren Sie den Tropfwasserbehälter bei der Störmeldung  folgendermaßen:



1. Ziehen Sie den Netzstecker.
2. Entriegeln Sie die Tür mit dem Steckschlüssel.
3. Öffnen Sie die Tür.



**Bezeichnung**

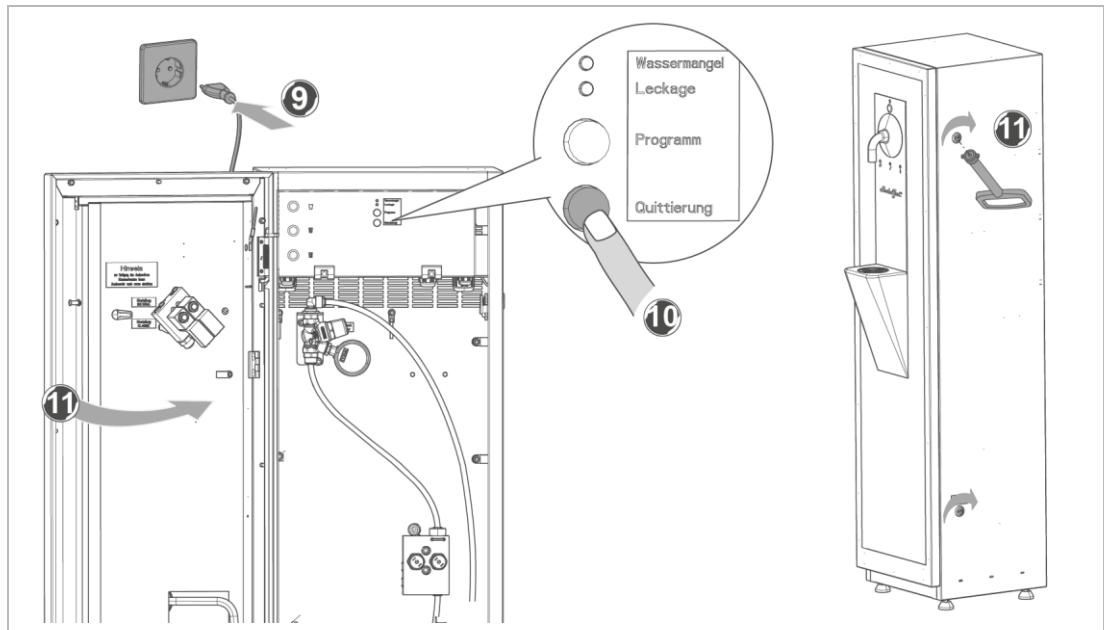
- 1 Stecker des Schwimmschalters

**Bezeichnung**

- 2 Tropfwasserbehälter

4. Drehen und ziehen Sie den Stecker des Schwimmschalters nach oben.

5. Ziehen Sie den Tropfwasserbehälter vorsichtig aus der Halterung heraus.
6. Entleeren Sie den Tropfwasserbehälter.
7. Positionieren Sie den Tropfwasserbehälter in die Halterung.
8. Stecken und drehen Sie den Stecker des Schwimmschalters ein.



9. Stecken Sie den Netzstecker ein.
10. Quittieren Sie die Störung.
11. Schließen und verriegeln Sie die Tür.
12. Prüfen Sie die Funktion des Geräts.

## 8 Instandhaltung

Die Instandhaltung beinhaltet die Reinigung, Inspektion und Wartung des Produkts.



Die Verantwortung für Inspektion und Wartung unterliegt den örtlichen und nationalen Anforderungen. Der Betreiber ist für die Einhaltung der vorgeschriebenen Instandhaltungsarbeiten verantwortlich.



Durch den Abschluss eines Wartungsvertrages stellen Sie die termingerechte Abwicklung aller Wartungsarbeiten sicher.



Dokumentieren Sie die Erstinbetriebnahme und alle Wartungstätigkeiten im Betriebshandbuch.

- ▶ Verwenden Sie nur original Ersatz- und Verschleißteile der Firma Grünbeck.

### 8.1 Reinigung

Getränkeanlagen müssen regelmäßig (empfohlen täglich) gründlich gereinigt und desinfiziert werden, um Keimbildung und Kalkablagerungen zu verhindern.

Wir empfehlen, zur Desinfektion das Wasserstoffperoxid-Spray (Bestell-Nr. 156 868) sowie einen Kalklöser zu verwenden.

Zu Ihrer Sicherheit und der Ihrer Kunden empfehlen wir, die durchgeführten Pflege- und Hygienearbeiten in einem Reinigungsprotokoll zu dokumentieren.



Lassen Sie Reinigungsarbeiten nur durch Personen erledigen, die in die Risiken und Gefahren, welche von dem Gerät ausgehen können, eingewiesen wurden.



**WARNUNG** Unter Spannung stehende Bauteile feucht wischen.

- Stromschlaggefahr
- Funkenbildung durch Kurzschluss möglich.
- ▶ Schalten Sie die Spannungsversorgung vor Beginn der Reinigungsarbeiten ab.
- ▶ Benutzen Sie für die Reinigung keine Hochdruckgeräte und strahlen Sie das Gerät nicht mit Wasser an.

#### **HINWEIS**

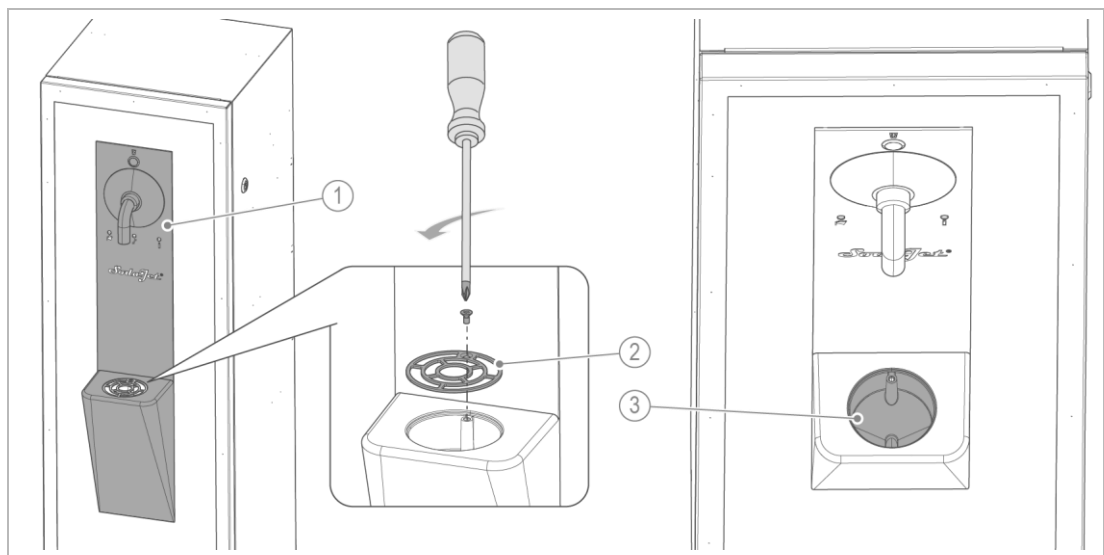
Reinigen Sie das Gerät nicht mit alkohol-/lösemittelhaltigen Reinigern.

- Kunststoffbauteile werden beschädigt.
- Lackierte Oberflächen werden angegriffen.
- ▶ Verwenden Sie eine milde/pH-neutrale Seifenlösung.

- ▶ Benutzen Sie bei der Reinigung Hygienehandschuhe.
- ▶ Reinigen Sie das Gehäuse des Geräts nur von außen.
- ▶ Verwenden Sie keine scharfen oder scheuernden Reinigungsmittel.
- ▶ Wischen Sie die Oberflächen mit einem sauberen und feuchten Tuch ab.
- ▶ Trocknen Sie die Oberflächen mit einem weichen Tuch ab.

### 8.1.1 Bedienfläche und Tropfwasserblech reinigen

Wir empfehlen, den Wasserausgabebereich (Ausgabetaste, Auslassrohr) täglich zu reinigen und das Tropfwasserblech 1x wöchentlich zu entkalken.



Bezeichnung	Bezeichnung
1 Wasserausgabebereich	3 Tropfwasseraufnahme
2 Tropfwasserblech	

1. Reinigen Sie den Wasserausgabebereich mit z. B. einem Kalklöser.
2. Sprühen Sie den gesamten Wasserausgabebereich mit Desinfektionsmittel ein und lassen Sie es 30 Sekunden einwirken.
3. Trocknen Sie die Oberflächen mit einem sauberen Tuch ab.

#### Tropfwasserblech entkalken

1. Lösen Sie die Schraube und entnehmen Sie das Tropfwasserblech.
2. Reinigen Sie das Tropfwasserblech und die Tropfwasseraufnahme mit Kalklöser.
3. Montieren Sie das Tropfwasserblech wieder an.
4. Desinfizieren Sie die Bauteile.

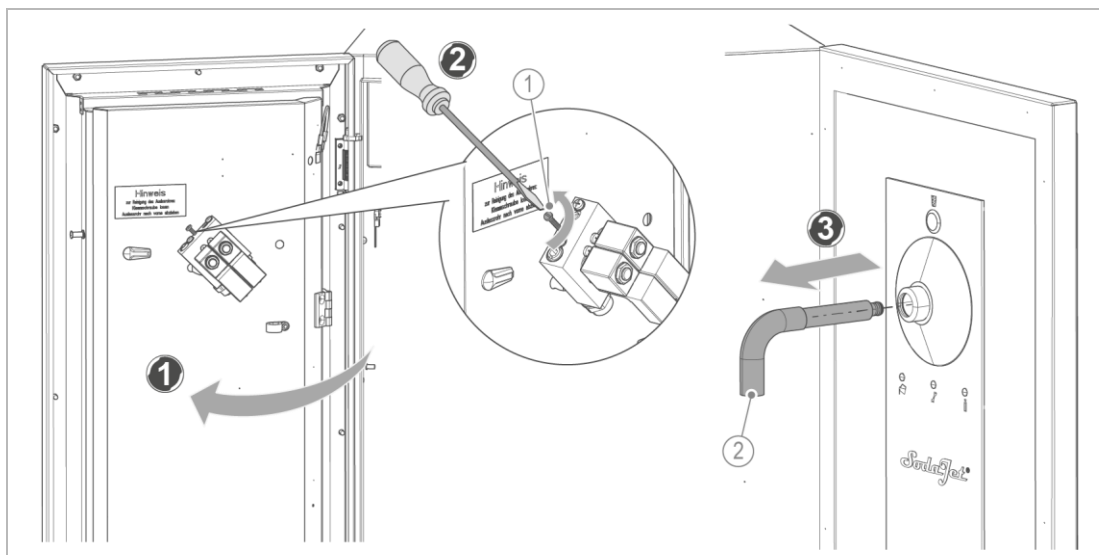
## 8.1.2 Auslassrohr desinfizieren

Wir empfehlen, das Auslassrohr 1x wöchentlich gründlich zu desinfizieren. Die Intervalle richten sich nach örtlichen Gegebenheiten wie z.B. Nutzungsgrad und Nutzergruppe.



### **WARNUNG** Gefahr von kontaminiertem Trinkwasser

- Es besteht die Gefahr von Infektionskrankheiten durch Verkeimung des Auslassrohrs.
- Kontakt des Auslassrohrs mit nicht sterilen Materialien kann zur Neuverkeimung des Auslassrohrs führen.
- ▶ Reinigen und desinfizieren Sie das Auslassrohr regelmäßig.
- ▶ Benutzen Sie Hygienehandschuhe – das Auslassrohr nicht mit bloßen Händen anfassen.



#### Bezeichnung

1 Klemmschraube

#### Bezeichnung

2 Auslassrohr mit Isolierung

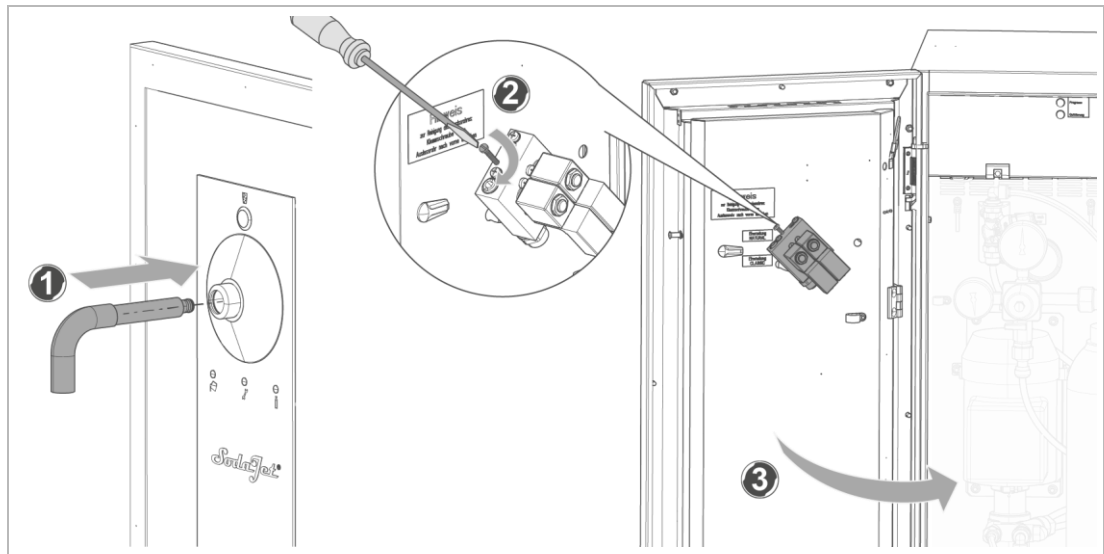
### Auslassrohr demontieren

1. Öffnen Sie die Tür.
2. Lösen Sie die Klemmschraube – gegen den Uhrzeigersinn drehen.
3. Ziehen Sie das Auslassrohr nach vorne heraus.

### Auslassrohr desinfizieren

1. Sprühen Sie das Auslassrohr komplett mit Desinfektionsmittel ein.
2. Lassen Sie das Desinfektionsmittel ca. 10 Minuten einwirken.
3. Spülen Sie das Auslassrohr mit klarem Wasser und trocknen Sie dieses mit einem Tuch ab.

## Auslassrohr montieren und prüfen



1. Stecken Sie das Auslassrohr gerade bis zum Anschlag in die Öffnung ein.
2. Drehen Sie die Klemmschraube nur leicht fest – im Uhrzeigersinn drehen.
3. Schließen Sie die Tür und nehmen Sie das Gerät in Betrieb.
4. Zapfen Sie ca. 1 – 2 Liter Wasser und prüfen Sie das Auslassrohr auf Dichtheit.

## 8.2 Intervalle



Störungen können durch eine regelmäßige Inspektion und Wartung rechtzeitig erkannt und ein Geräteausfall eventuell verhindert werden.

- ▶ Legen Sie (als Betreiber) fest, welche Komponenten in welchen Intervallen (belastungsabhängig) inspiziert und gewartet werden müssen. Diese Intervalle richten sich nach den tatsächlichen Gegebenheiten z. B.: Wasserzustand, Verschmutzungsgrad, Einflüsse aus der Umgebung, Verbrauch usw.

Die folgende Intervall-Tabelle stellt die Mindest-Intervalle für die durchzuführenden Tätigkeiten dar.

Tätigkeit	Intervall	Aufgaben
Reinigung	täglich	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wasserausgabebereich reinigen und desinfizieren</li> </ul>
	wöchentlich	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gerät außen komplett reinigen</li> <li>Tropfwasserblech entkalken</li> <li>Auslassrohr desinfizieren</li> </ul>
Inspektion	monatlich	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sichtprüfung auf Dichtheit und Störmeldungen</li> <li>Auslassrohr prüfen und reinigen</li> <li>Geschmack und Ausgabemenge des Wassers prüfen</li> <li>Anschlusskabel und Stecker, Anschlussschlauch und Gehäuse auf Beschädigung sichten</li> <li>Kanalanschluss (optional) auf freien Auslauf prüfen</li> <li>Zusatzausstattung z. B. Becherspender, Berührschutz auf Beschädigung sichten</li> </ul>
Wartung	halbjährlich	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zustand des Geräts prüfen                             <ul style="list-style-type: none"> <li>Wasserpfad auf Dichtheit prüfen</li> <li>Anschlusskabel und Stecker auf Beschädigung prüfen</li> <li>Anschlussschlauch sichten und gegebenenfalls austauschen</li> <li>Kanalanschluss (optional) auf Beschädigung prüfen</li> <li>Aufkleber auf Vorhandensein prüfen</li> <li>Gehäuse innen und außen reinigen</li> </ul> </li> <li>Kühlaggregat auf Funktion prüfen und reinigen</li> <li>Sensorik und Schalter auf Funktion und Zustand prüfen                             <ul style="list-style-type: none"> <li>Bodensensor und Wasserstopp-Magnetventil</li> <li>Schwimmerschalter des Tropfwasserbehälters</li> <li>Wasser-Druckschalter und Druckminderer</li> </ul> </li> <li>Gerät und Auslassrohr desinfizieren</li> <li>Zusatzausstattung (optionales Zubehör: Sterilfilter, Wasserzähler) prüfen, reinigen und Sterilfiltereinsatz wechseln</li> <li>Ausgabetafel auf Funktion und Zustand prüfen</li> <li>Ausgabemenge (Einstellung und Programmwahl) prüfen</li> <li>Störmeldungen auswerten</li> </ul>
	belastungsabhängig	<ul style="list-style-type: none"> <li>Desinfektion des Geräts und Auslassrohrs durchführen</li> </ul>
Instandhaltung	5 Jahre	Empfohlen: Verschleißteile wechseln



## 8.3 Inspektion

Die regelmäßige Inspektion können Sie als Betreiber selbst durchführen. Wir empfehlen, das Gerät zunächst in kurzen Abständen, dann nach Bedarf zu prüfen.

- ▶ Führen Sie mindestens 1x monatlich eine Inspektion folgendermaßen durch:
  1. Prüfen Sie das Auslassrohr auf Verschmutzungen.
    - a Reinigen und desinfizieren Sie das Auslassrohr bei Bedarf.
  2. Prüfen Sie das Wasser auf Geschmack.
  3. Prüfen Sie die Ausgabemenge.
    - a Stellen Sie die Ausgabemenge bei Bedarf neu ein.
  4. Prüfen Sie das Gerät optisch auf Dichtheit und Störmeldungen.
  5. Prüfen Sie das Anschlusskabel, den Anschlussschlauch und das Gehäuse auf Beschädigungen.
  6. Prüfen Sie den Kanalanschluss (optional) auf Beschädigung und freien Auslauf.
  7. Prüfen Sie die Zusatzausstattung wie z. B. Becherspender, Berührschutz auf Festsitz und Beschädigung.

## 8.4 Wartung

Um langfristig eine einwandfreie Funktion des Produkts zu sichern, sind einige regelmäßige Arbeiten notwendig. Die DIN EN 806-5 empfiehlt eine regelmäßige Wartung, um einen störungsfreien und hygienischen Betrieb des Produkts zu gewährleisten.



Die Durchführung von Wartungsarbeiten erfordert Fachwissen. Diese Wartungsarbeiten dürfen nur vom Grünbeck-Kundendienst oder von einer durch Grünbeck geschulten Fachkraft durchgeführt werden.

- ▶ Führen Sie mindestens halbjährlich eine Wartung folgendermaßen durch:

### 8.4.1 Zustand des Geräts prüfen

1. Prüfen Sie den Zustand des Geräts auf folgende Punkte:
  - a Optische Kontrolle auf Leckage (Wasseranschluss am Eckventil) durchführen.
  - b Aufkleber auf Vorhandensein prüfen.
  - c Wasserpfad auf Leckage prüfen (z. B. mit Lecksuchspray).
  - d Anschlusskabel und Stecker auf Beschädigung prüfen.
  - e Anschlussschlauch sichten und bei Beschädigungen austauschen.
  - f Kanalanschluss (optional) auf Beschädigung und freien Auslauf prüfen.
  - g Gehäuse innen und außen reinigen (siehe Kapitel 8.1).
  - h Berührschutz (optional) am Auslassrohr auf festen Sitz prüfen.

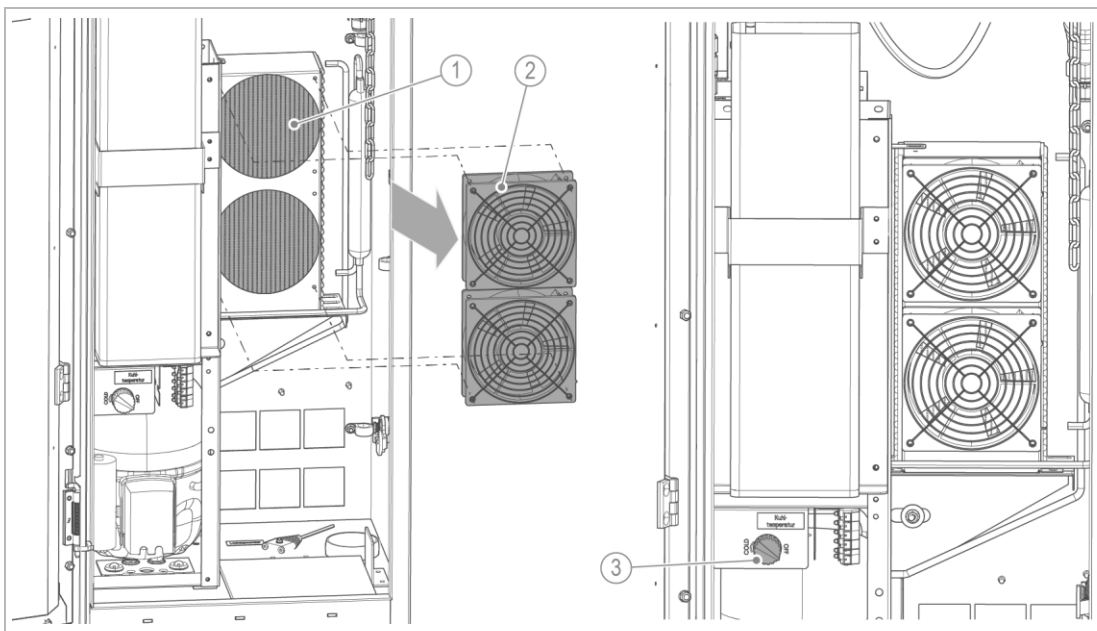
## 8.4.2 Kühlaggregat prüfen



Ein verschmutztes Kühlaggregat führt zu mehr Stromverbrauch (Abschaltpunkt wird nicht mehr erreicht), schlechten Wirkungsgrad und zu häufigen Ausfällen (Überhitzung) der Systeme. Die Register setzen sich mit Feinstaub, Fett und organischem Material zu.

**HINWEIS** Verwendung von spitzen und scharfkantigen Gegenständen

- Beschädigungsgefahr der Register und Lüfter.
- ▶ Die Lamellen dürfen beim Reinigungsvorgang nicht verdrückt oder beschädigt werden.
- ▶ Das Kühlaggregat darf nur trocken gereinigt werden – nicht mit Wasser oder Dampf abspritzen.
  
- ▶ Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung.
- ▶ Vergewissern Sie sich, dass keine Restspannung an Bauteilen anliegt.
- ▶ Warten Sie ca. 15 Minuten, bis sich die Bauteile abgekühlt haben.



**Bezeichnung**

- 1 Register des Verflüssigers
- 2 Lüfter

**Bezeichnung**

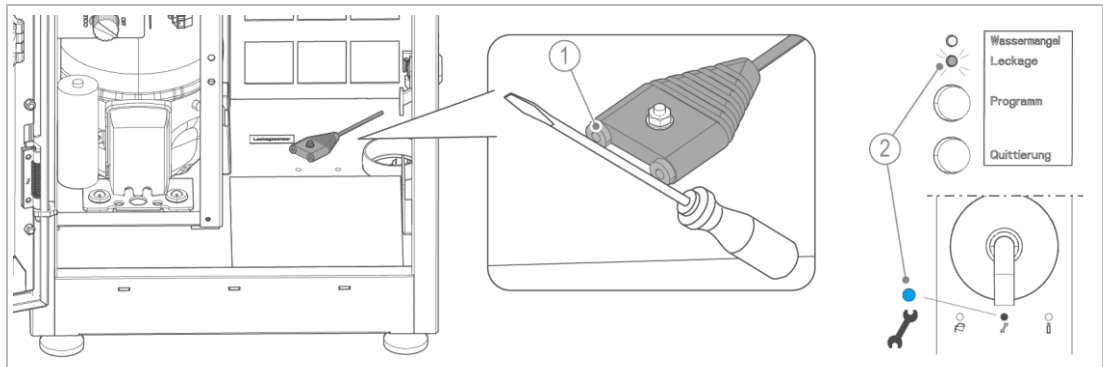
- 3 Drehknopf Thermostat

1. Demontieren Sie die 2 Lüfter.
2. Reinigen Sie die Register des Verflüssigers und die Lüfter folgendermaßen:
  - a Saugen Sie organisches Material und Staubpartikel mit einem Staubsauger ab oder blasen Sie diese mit Druckluft aus.
  - b Säubern Sie bei Bedarf die Lüfter mit einem Reinigungspinsel.
3. Montieren Sie die Lüfter.

4. Stellen Sie die Stromversorgung her.
5. Prüfen Sie die Laufgeräusche des Kühlaggregats.
6. Prüfen Sie die Einstellung und Kühlfunktion (siehe Kapitel 6.4.3).

### 8.4.3 Sensorik und Schalter prüfen

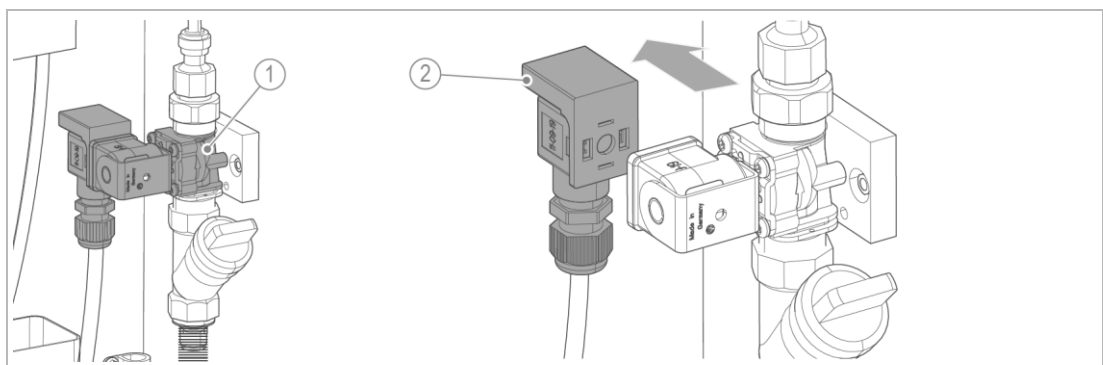
#### Bodensensor prüfen



Bezeichnung	Bezeichnung
1 Kontakte Bodensensor	2 Fehlermeldung: LED Leckage und LED Service

1. Prüfen Sie die Kontakte des Bodensensors auf Rostbildung oder andere Rückstände.
2. Reinigen Sie bei Bedarf die Kontakte oder wechseln Sie den Bodensensor aus.
3. Schließen Sie die Kontakte mit einem metallischen Gegenstand kurz (im Normalbetrieb).
  - » Die LEDs für Leckage und Service leuchten dauerhaft.
4. Quittieren Sie die Fehlermeldung.
  - » Der Bodensensor hat funktioniert.

#### Wasserstopp-Magnetventil prüfen

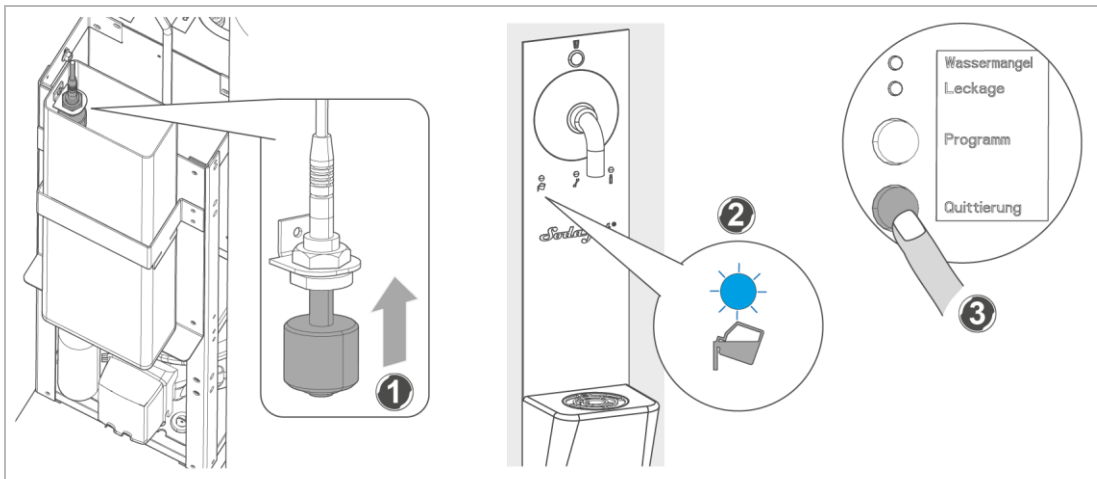


Bezeichnung	Bezeichnung
1 Wasserstopp-Magnetventil	2 Stecker am Magnetventil

1. Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung – Netzstecker ziehen.

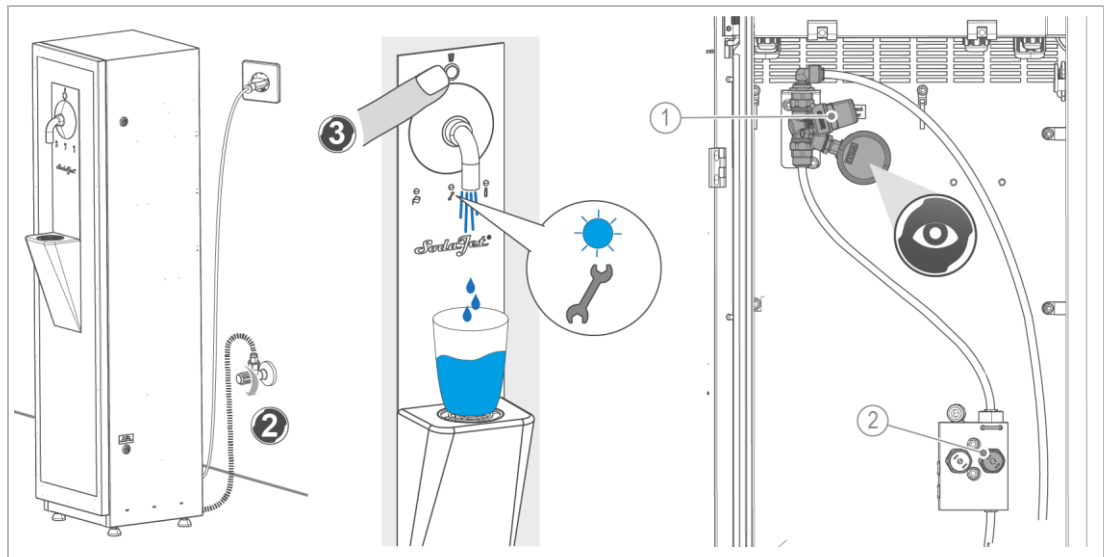
2. Lösen und ziehen Sie den Stecker des Magnetventils ab.
3. Stecken Sie den Netzstecker wieder ein.
4. Stellen Sie das Programm **Einstellen** ein und zapfen Sie mit Ausgabetafel **STILL**.
  - » Nach Druckabbau darf kein Wasser mehr fließen.
5. Wechseln Sie die Einheit Wasserstopp-Magnetventil, falls nach Druckabbau doch Wasser fließt.
6. Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung – Netzstecker ziehen.
7. Montieren Sie den Stecker des Magnetventils.
8. Stecken Sie den Netzstecker ein und stellen Sie das Programm **Normalbetrieb** ein.
  - » Das Wasserstopp-Magnetventil hat funktioniert.

### Schwimmerschalter prüfen



1. Bewegen Sie den Schwimmer am Schwimmerschalter nach oben.
2. Prüfen Sie, ob die LED **Tropfwasserbehälter voll** aufleuchtet.
3. Quittieren Sie die Fehlermeldung.

## Wasser-Druckschalter und Wasser-Druckminderer prüfen



### Bezeichnung

1 Wasser-Druckminderer

### Bezeichnung

2 Wasser-Druckschalter

1. Prüfen Sie, ob das Programm **Normalbetrieb** eingestellt ist.
2. Schließen Sie das Eckventil.
3. Zapfen Sie Wasser mit der Ausgabetaste **STILL**, bis die LED **Service** aufleuchtet.
4. Falls die LED **Service** nicht aufleuchtet, stellen Sie den Wasser-Druckschalter neu ein (siehe Kapitel 6.4.2).

## 8.4.4 Sterilfilter (optional) wechseln

Der Filtereinsatz muss alle 6 Monate gewechselt werden.

Ein früherer Wechsel kann jedoch erforderlich sein, wenn der Wasserdurchfluss spürbar reduziert ist. Ein frühzeitiger Wechsel ist kein Mangel des verwendeten Filters, sondern ein Hinweis auf vermehrtes Auftreten von feinen Partikeln und Bakterien im ungefilterten Wasser.

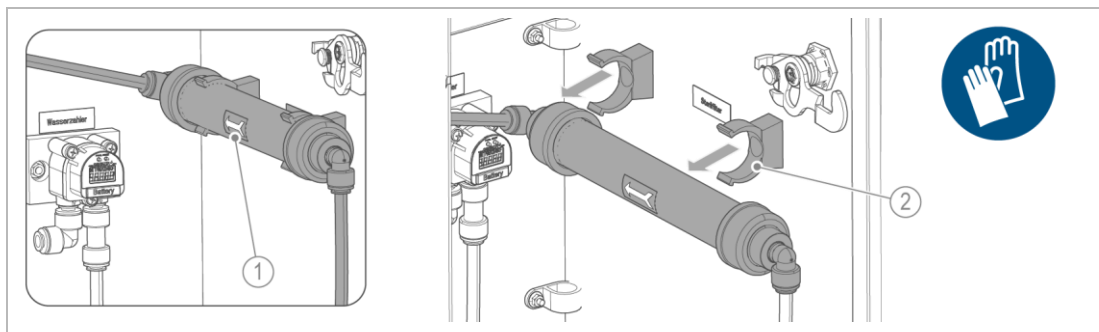


- ▶ Verwenden Sie bei Austausch und Montage des Sterilfilters saubere Einweghandschuhe.
- ▶ Berühren Sie den Filtereinsatz nicht mit bloßen Händen.
- ▶ Achten Sie bei den Arbeiten mit dem Sterilfilter auf Sauberkeit und Hygiene.

### 8.4.4.1 Filtereinsatz wechseln

1. Schließen Sie das Eckventil der Wasserversorgung.
2. Wählen Sie das Programm **Einstellen**.
3. Zapfen Sie ca. 10 Sekunden lang Wasser mit der Ausgabetaste **STILL**.

» Der Druck im Sterilfilter wird entlastet.



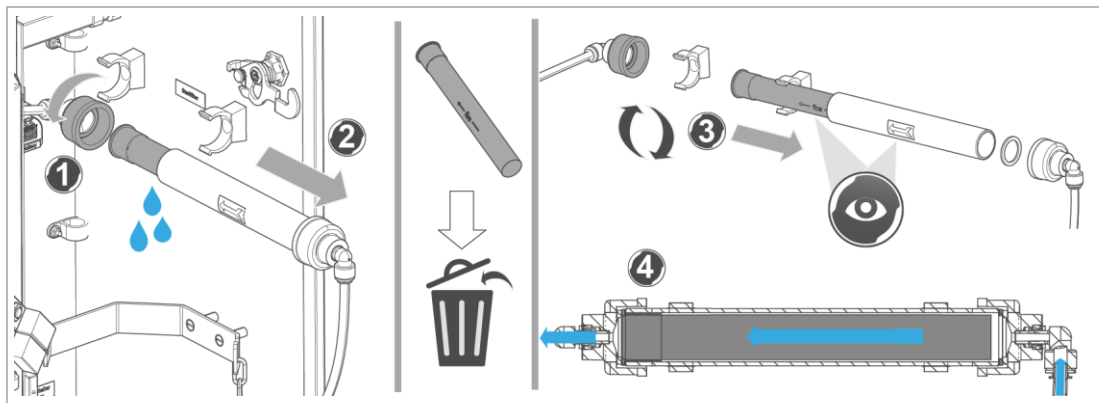
**Bezeichnung**

1 Sterilfilter

**Bezeichnung**

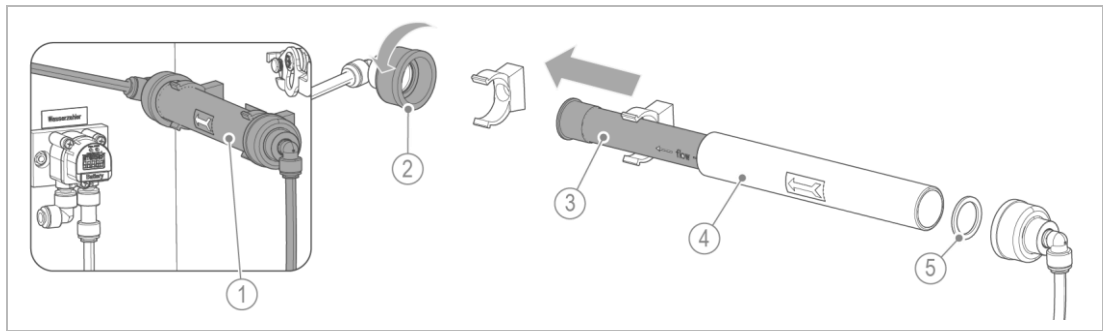
2 Klemmhalter

4. Lösen Sie den Sterilfilter aus den beiden Klemmhaltern.



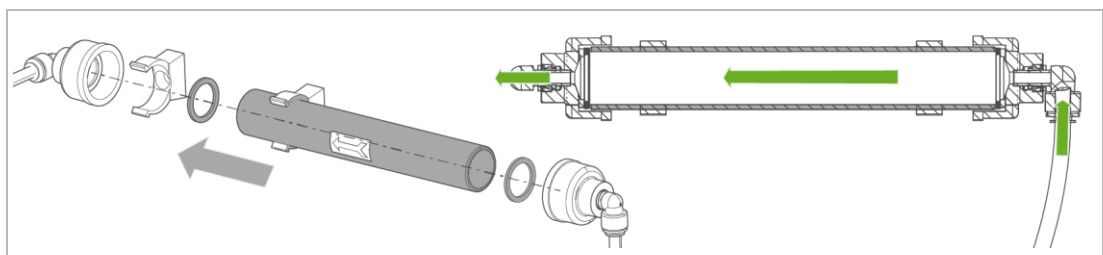
1. Lösen Sie die Überwurfmutter (ausgangsseitig).
2. Ziehen Sie den Filtereinsatz mit Manschettendichtung aus dem Leerrohr heraus und werfen Sie diesen.
3. Setzen Sie einen neuen Filtereinsatz mit Manschettendichtung ein – auf die Durchflussrichtung achten.
4. Schrauben Sie die Überwurfmutter fest und setzen Sie den Sterilfilter in die Klemmhalter ein.
5. Öffnen Sie das Eckventil der Wasserversorgung.
6. Zapfen Sie ca. 3 Minuten lang Wasser mit der Ausgabetaste **STILL**.
  - » Der Sterilfilter wird gespült und entlüftet.
  - » Die Druckdifferenz (statisch fließend) darf beim neuen Filtereinsatz 0,8 bar nicht übersteigen.
7. Prüfen Sie die Dichtheit des Sterilfilters.
8. Wählen Sie gegebenenfalls das Programm **Normalbetrieb**.

### 8.4.4.2 Sterilfilter für Desinfektion umbauen



Bezeichnung	Bezeichnung
1 Sterilfilter im Gerät montiert	4 Leerrohr
2 Überwurfmutter	5 Flachdichtung
3 Filtereinsatz mit Manschettendichtung	

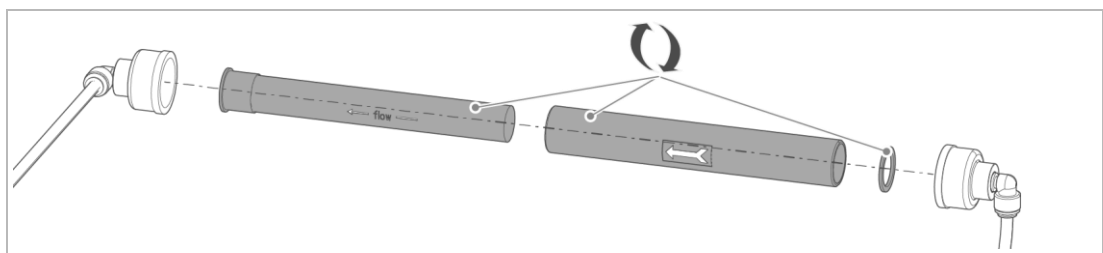
1. Lösen Sie die Überwurfmutter (ausgangsseitig) und entfernen Sie den Filtereinsatz mit Manschettendichtung.



2. Setzen Sie auf der Ausgangsseite eine mitgelieferte Flachdichtung ein.
3. Montieren Sie nur das Leerrohr (im Wartungs-Set Bestell-Nr. 156 858 enthalten).
  - » Der Sterilfilter ist für die Desinfektion vorbereitet.



Wir empfehlen, nach einer durchgeführten Desinfektion den Filtereinsatz, das Leerrohr und die Flachdichtung auszutauschen.

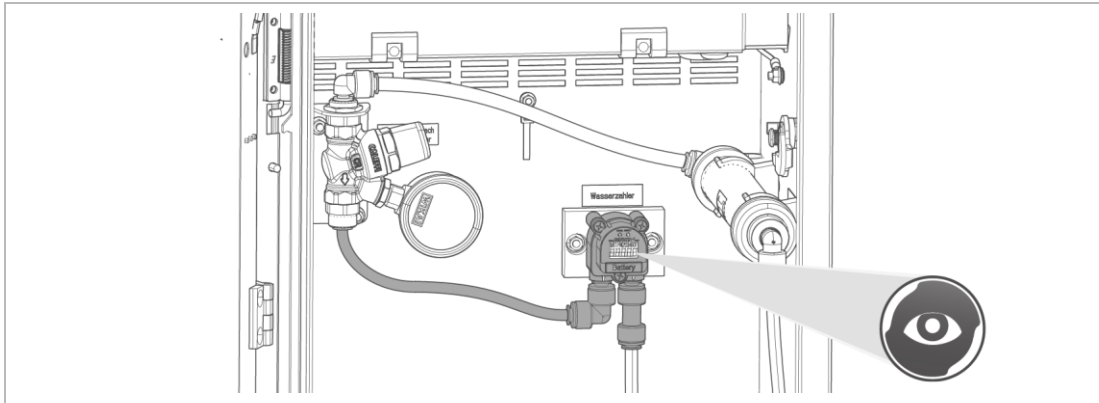


## 8.4.5 Wasserzähler (optional) prüfen



Beachten Sie die Bedienungsanleitung des Herstellers des Wasserzählers FHK-LCD.

Der Wasserzähler speichert auch ohne die eingelegte Batterie (CR 2032) den Wasserzählerstand und führt die Messung mit der neuen Knopfzelle fort.



1. Lesen Sie den Zählerstand ab und notieren Sie diesen.
2. Zapfen Sie 1 Liter Wasser in einen Messbecher.
3. Lesen Sie den neuen Zählerstand ab und vergleichen Sie diesen mit der gezapften Menge.
4. Programmieren Sie den Wasserzähler bei Abweichungen neu.
5. Wechseln Sie bei Bedarf die Batterie (CR 2032).



## 8.4.6 Desinfektion durchführen

Die Häufigkeit der Desinfektion richtet sich nach folgenden Kriterien:

- örtliche Gegebenheiten (Umgebungsbedingungen)
- Stagnationszeiten
- Wasserbeschaffenheit
- Verschmutzung



Bestehen mikrobiologische Probleme, kann ein Reinigungsprozess mit 2 Wirkstoffen durchgeführt werden (siehe Betriebsanleitung Bestell-Nr. 156 914).



Vor der Durchführung der Desinfektion muss auf die Wartungsarbeiten am SODA JET hingewiesen werden.

- ▶ Platzieren Sie den beigegefügt Warnhinweis (Bestell-Nr. 156 926) deutlich sichtbar am SODA JET.



### WARNUNG

Gesundheitsgefahr durch Desinfektionsmittel

- Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt
- Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden
- ▶ Halten Sie unbefugte Personen fern.
- ▶ Benutzen Sie persönlich Schutzausrüstung (Schutzhandschuhe und Schutzbrille).
- ▶ Beachten Sie die Sicherheitshinweise auf der Verpackung der Desinfektions-Tabs.



Das Ergebnis der Desinfektion kann durch eine vorhergehende Spülung verbessert werden. Das Gerät wird während der Wartung gespült.

Empfehlung:

- ▶ Führen Sie eine Desinfektion am Ende der Wartungsarbeiten durch.

### 8.4.6.1 Voraussetzung

Zur Durchführung einer Desinfektion benötigen Sie folgendes Material:

- Wartungs-Set SODA JET (Bestell-Nr. 156 858)
- SODA JET Desinfektions-Tabs (Bestell-Nr. 156 872)



Wir empfehlen, zusätzlich den Anschlussschlauch auszutauschen. Damit verbessern Sie die Hygiene und beugen Schäden vor.

Ein optionaler Sterilfilter muss vor der Desinfektion demontiert werden und für die Desinfektionsarbeit ein Leerrohr eingebaut werden (siehe Kapitel 8.4.4.2).

Damit wird die Desinfektionsleistung deutlich verbessert.

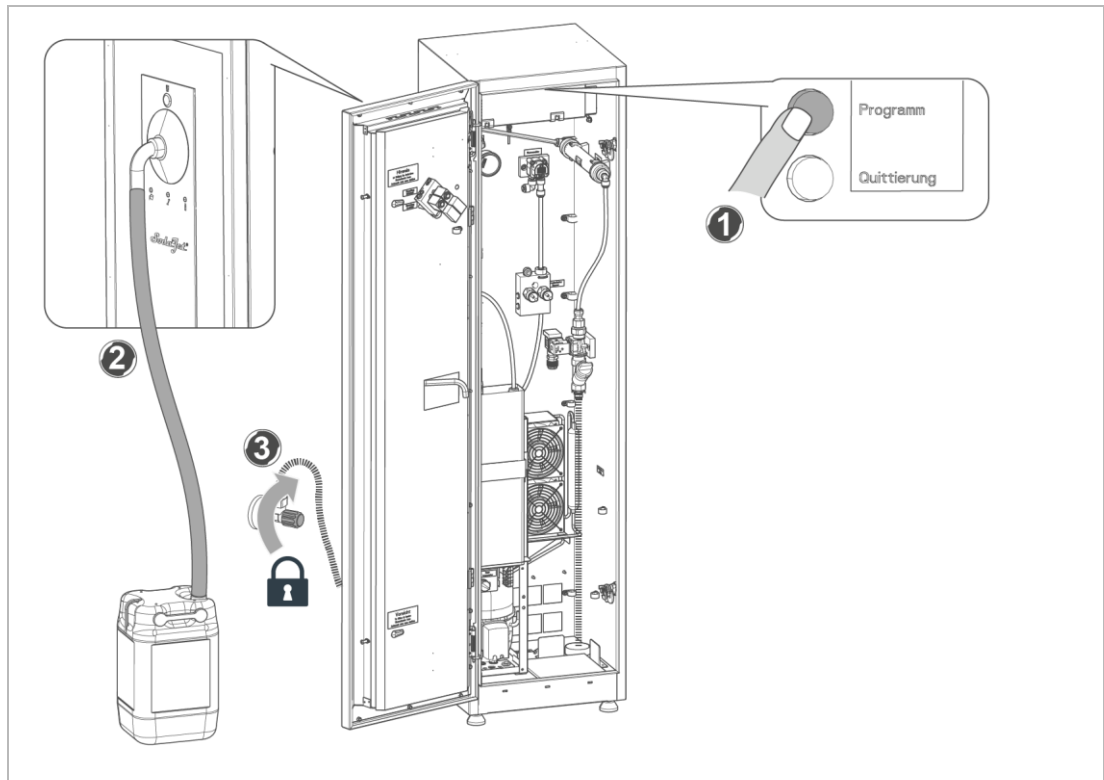
- Wählen Sie das entsprechende Programm für die jeweilige Phase während der Desinfektion.



Für Programmwechsel siehe Kapitel 7.2.

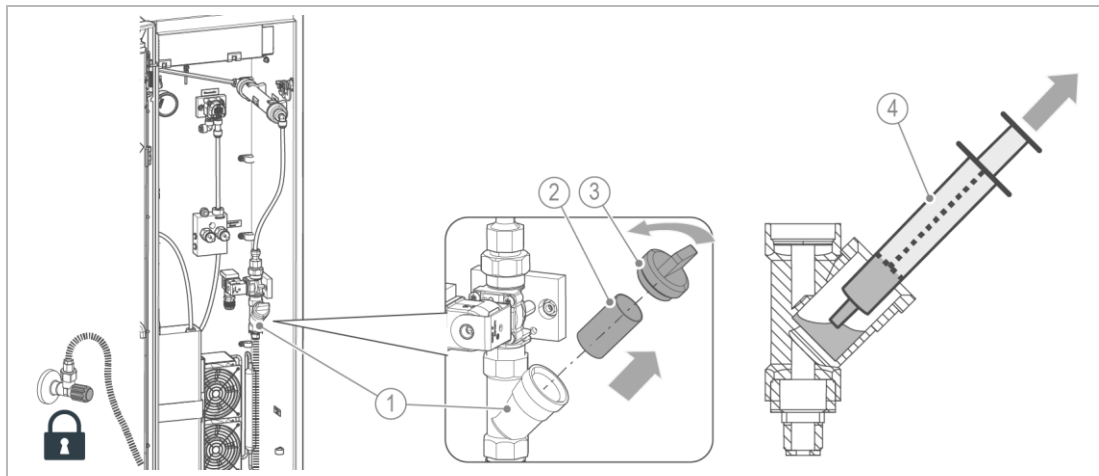
Betriebsart	Tasten/LEDs	Erklärung
<b>Desinfektion</b>		Programm Desinfektion ist nur bei Wartung erforderlich
Tastenkombinationen für die jeweiligen Desinfektionsphasen		
Phase 1		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Druck ablassen</li> <li>• Alle Ausgabeventile öffnen</li> <li>• Hochdruckpumpe deaktiviert</li> </ul>
Phase 2a		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Desinfektionsmittel einspülen</li> <li>• Alle Ausgabeventile öffnen</li> <li>• Wasserdruckmangel wird ignoriert</li> </ul>
Phase 2b		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Desinfektionsmittel einspülen</li> <li>• Spüleinheit öffnet</li> <li>• Wasserdruckmangel wird ignoriert</li> </ul>
Phase 3		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Desinfektionsmittel einwirken lassen</li> <li>• Nach 10 Minuten Einwirkzeit hört die LED auf zu blinken</li> </ul>
Phase 4a		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Desinfektionsmittel ausspülen</li> <li>• Beide Ausgabeventile öffnen für 30 Sekunden</li> </ul>
Phase 4b		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Desinfektionsmittel ausspülen</li> <li>• Spüleinheit öffnet für 30 Sekunden</li> </ul>
Ende		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jeder Programmschritt der Desinfektion wird beendet</li> <li>• Fehler werden (wenn möglich) quittiert</li> </ul>

### 8.4.6.2 Vorbereitung



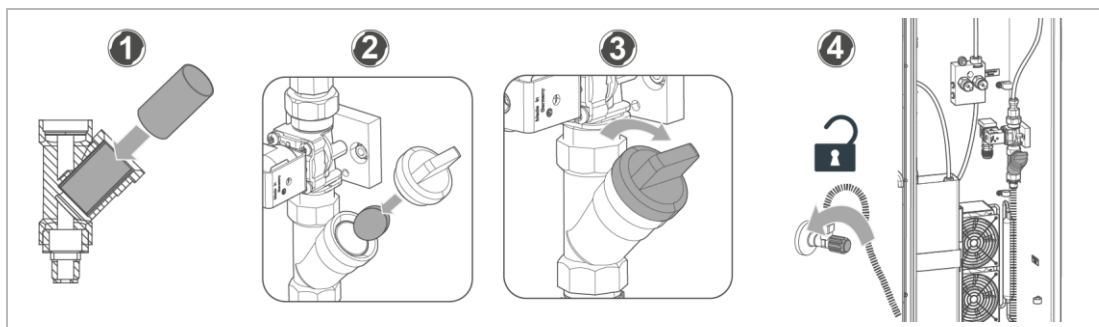
- ▶ Demontieren Sie bei Sterilfilter (optional) den Filtereinsatz und setzen Sie nur das Leerrohr ein (siehe Kapitel 8.4.4.2).
1. Wählen Sie das Programm *Desinfektion*.
  2. Verbinden Sie das Auslassrohr mit einem Auffangbehälter (z. B. Kanister ca. 30 l), um die Desinfektionslösung aufzufangen.
  3. Schließen Sie das Eckventil.

### 8.4.6.3 Phase 1: Desinfektionsmittel einbringen



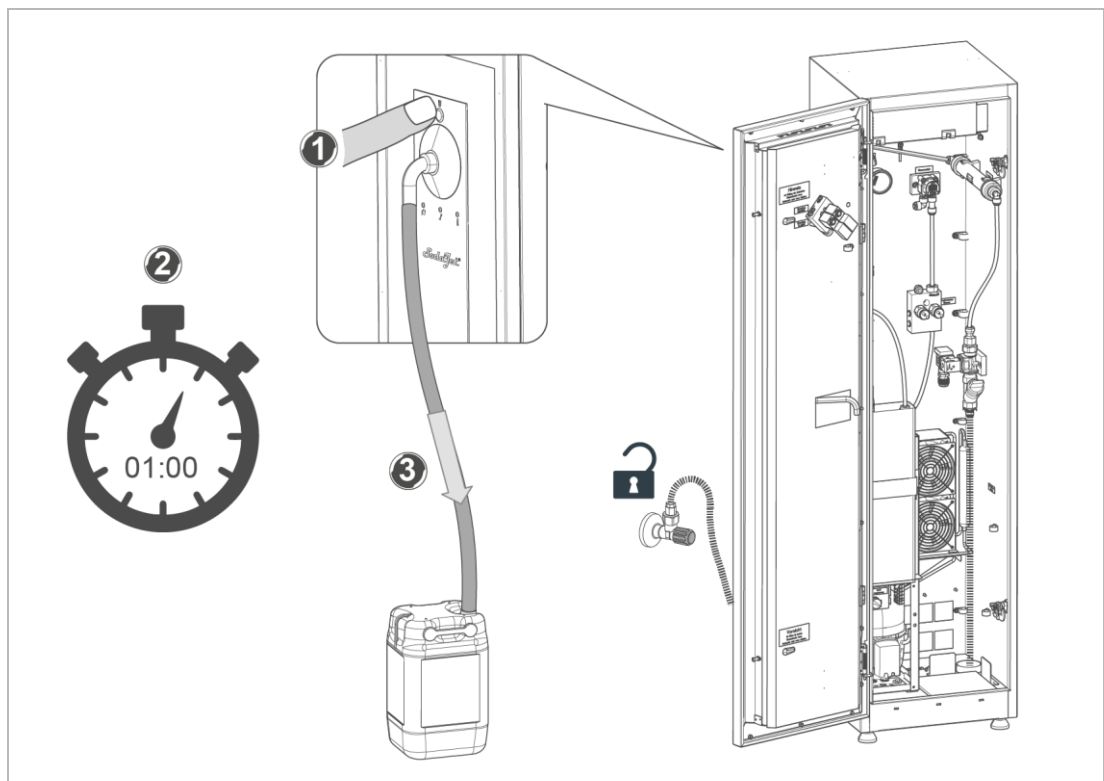
Bezeichnung		Bezeichnung	
1	Desinfektionsbehälter	3	Deckel
2	Sieb	4	Spritze

1. Zapfen Sie ca. 1 Minute lang Wasser.
2. Demontieren Sie, falls verbaut, den Sterilfilter und montieren Sie nur das Leerrohr mit 2 Flachdichtungen des neuen Filters.
3. Öffnen Sie den Deckel des Desinfektionsbehälters – austretendes Restwasser mit Lappen auffangen.
4. Entnehmen Sie das Sieb.
5. Saugen Sie mit der Spritze den Desinfektionsbehälter leer.
6. Reinigen Sie den Deckel und das Sieb.



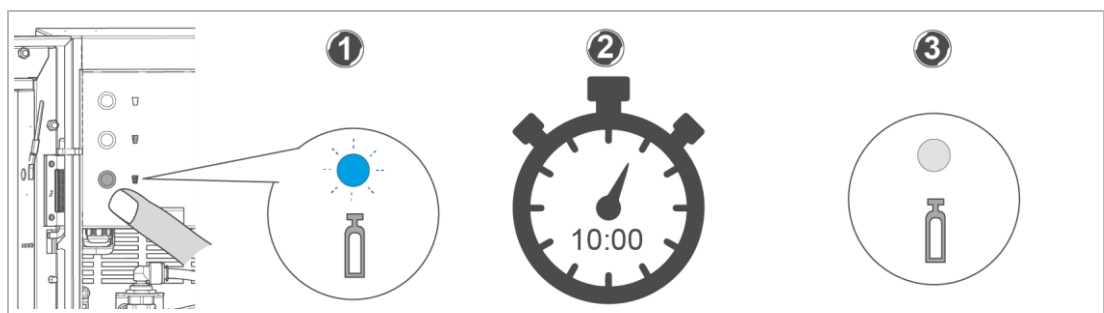
7. Setzen Sie das Sieb wieder ein.
8. Legen Sie die Desinfektions-Tabs in das Sieb und schließen Sie den Deckel – handfest anziehen.
9. Öffnen Sie das Eckventil der Wasserversorgung.
10. Prüfen Sie alle Bauteile auf Dichtheit, vor allem den Desinfektionsbehälter.

#### 8.4.6.4 Phase 2: Desinfektionsmittel einspülen



1. Zapfen Sie 5 Sekunden lang Wasser.
2. Lassen Sie die Desinfektions-Tabs mindestens 1 Minute lang auflösen.
3. Nehmen Sie das austretende Desinfektionsmittel dabei auf.
4. Wiederholen Sie diesen Vorgang so lange, bis Desinfektionsmittel über das Auslassrohr austritt.
  - » Optisch ist eine grün-gelbliche Verfärbung der beiden Schläuche an der Ausgabereinheit erkennbar.

#### 8.4.6.5 Phase 3: Desinfektionsmittel einwirken lassen



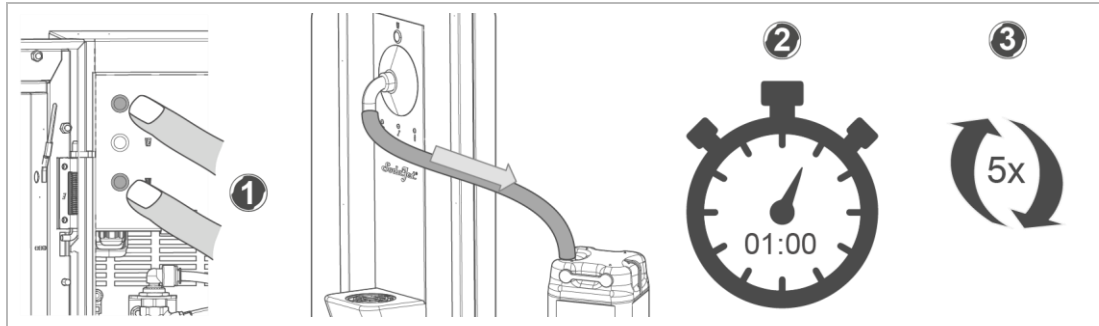
1. Drücken Sie die Taste **CLASSIC** bis die LED  zu blinken beginnt.
2. Warten Sie ca. 10 Minuten – das Desinfektionsmittel einwirken lassen.

- » Die LED erlischt.



Die Einwirkzeit kann nach Bedarf verlängert werden.

#### 8.4.6.6 Phase 4: Desinfektionsmittel ausspülen



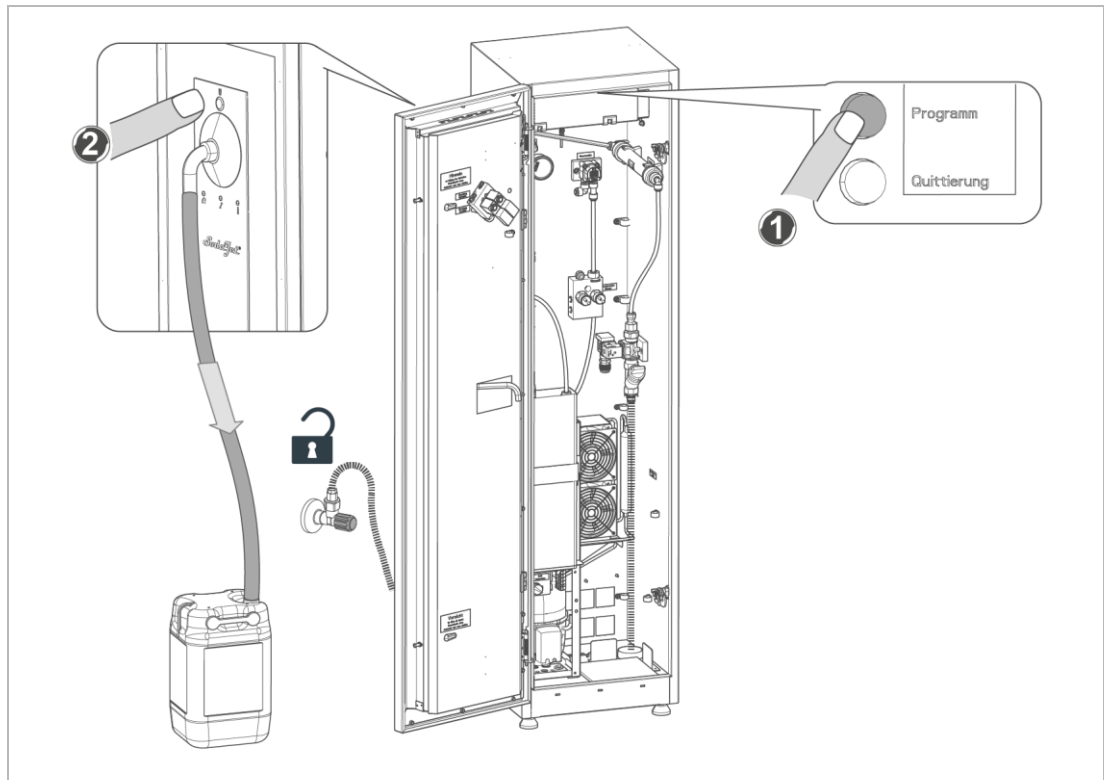
1. Drücken Sie die Tasten **STILL** + **CLASSIC**, bis die Ausspülung beginnt.
  - » Das Desinfektionsmittel wird für 30 Sekunden selbständig ausgespült.
2. Warten Sie 1 Minute.
3. Wiederholen Sie diese Vorgänge 5x (Ausspülen und Warten).

#### **Sterilfilter (optional) verbaut:**

► Führen Sie zusätzlich folgende Tätigkeiten durch:

1. Schließen Sie das Eckventil der Wasserversorgung.
2. Zapfen Sie ca. 10 Sekunden lang Wasser mit der Ausgabetaste.
  - » Der Druck im Sterilfilter wird entlastet.
3. Setzen Sie einen neuen Filtereinsatz ein (siehe Kapitel 8.4.4).
4. Öffnen Sie das Eckventil der Wasserversorgung.
5. Zapfen Sie ca. 3 Minuten lang Wasser mit der Ausgabetaste.
  - » Der Sterilfilter wird gespült und entlüftet.
6. Prüfen Sie den Sterilfilter auf Dichtheit.

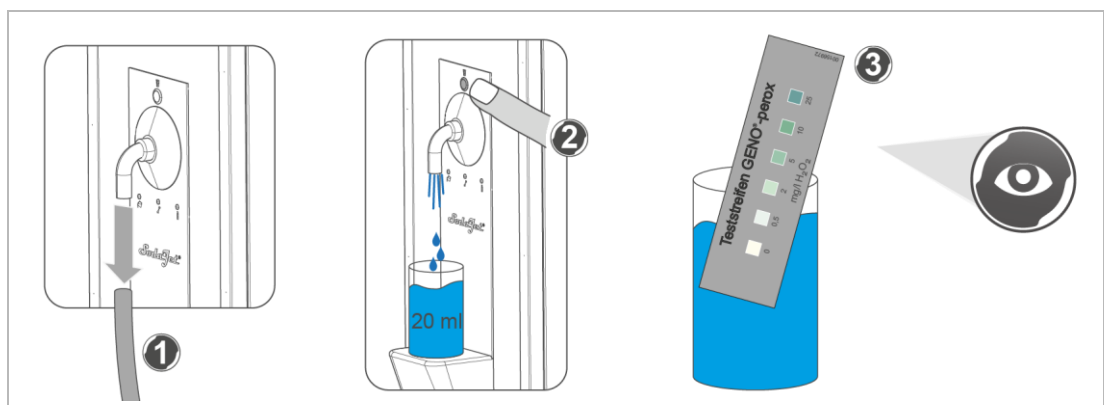
### 8.4.6.7 Desinfektion abschließen



1. Stellen Sie das Programm *Normalbetrieb* ein.
2. Zapfen Sie noch etwas Wasser.

#### Ausspülung prüfen

- ▶ Benutzen Sie für die Wasseranalyse die Leerampulle (20 ml).



1. Entfernen Sie den Desinfektionsschlauch vom Auslassrohr.
2. Zapfen Sie ca. 20 ml Wasserprobe mit der Ausgabetaste.
3. Tauchen Sie einen Teststreifen mit leichten Bewegungen ca. 20 Sekunden in die Wasserprobe.
4. Streifen Sie den Teststreifen ab und warten Sie ca. 30 Sekunden.

5. Prüfen Sie den Teststreifen auf Blaufärbung.
  - » Weist der Teststreifen keine Blaufärbung auf, ist kein Desinfektionsmittel mehr vorhanden.
  - » Die Ausspülung war erfolgreich und Sie können mit Abschlussarbeiten fortfahren.
6. Bei ersichtlicher Blaufärbung:
  - a Spülen Sie nochmals mehrere Liter Wasser aus.
  - b Prüfen Sie mit neuem Teststreifen, ob das Ausspülen erfolgreich war.
    - » Der Teststreifen darf keine Blaufärbung anzeigen.

#### Abschlussarbeiten durchführen

1. Prüfen Sie alle Verbindungen (Wasserpfad) auf Dichtheit.
2. Prüfen Sie, ob das richtige Programm eingestellt ist.
3. Reinigen und desinfizieren Sie das Auslassrohr (siehe Kapitel 8.1.2).
4. Reinigen Sie das Tropfwasserblech, die Tropfwasseraufnahme sowie das Gehäuse mit der Bedienfläche (siehe Kapitel 8.1.1).
5. Entfernen Sie das Warnhinweisblatt und bewahren Sie dieses im Gerät mit dem Betriebshandbuch auf.
6. Schließen und verriegeln Sie die Tür.
7. Entsorgen Sie den Kanister mit aufgefangener Desinfektionslösung fachgerecht (Chlordioxid kann mit Natriumsulfit neutralisiert werden).
8. Spülen Sie den Desinfektionsschlauch gründlich mit Wasser durch – benutzen Sie Schutzhandschuhe und Schutzbrille.

#### 8.4.7 Geschmack prüfen

Zum Abschluss der Wartungsarbeiten muss eine Geschmacksprobe durchgeführt werden. Folgende Parameter werden dadurch kontrolliert:

- Temperatureinstellung
- Ausgabemenge

### 8.5 Verbrauchsmaterial

Produkt	Menge	Bestell-Nr.
SODA JET Desinfektions-Tabs für 4 Anwendungen + 12 Teststäbchen		<b>156 872</b>
Wasserstoffperoxid-Spray Herlisil S6, zur Sprühdesinfektion des Auslassrohrs	<b>1</b>	<b>156 868</b>
Sterilfilter mit Dichtungen (als Ersatzteil)	<b>1</b>	<b>156 851e</b>



## 8.6 Ersatzteile

Sie erhalten die Ersatzteile bei der für Ihr Gebiet zuständigen Grünbeck-Vertretung.

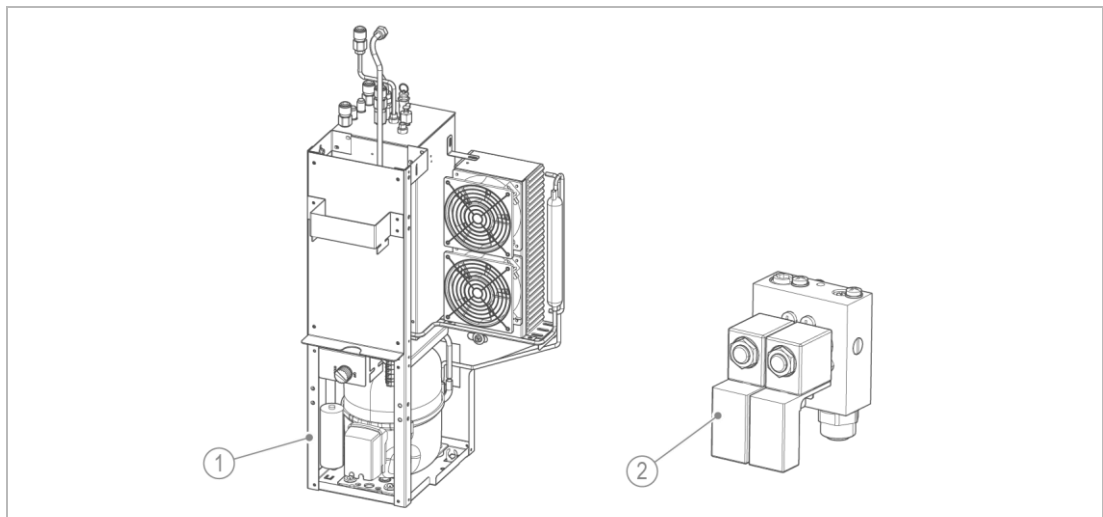
## 8.7 Verschleißteile



Der Wechsel der Verschleißteile darf nur von einer Fachkraft durchgeführt werden.

Verschleißteile sind nachfolgend aufgeführt:

- Dichtungen
- Rückflussverhinderer
- Magnetventile



### Bezeichnung

- 1 Kühlaggregat: Kompressor, Lüfter, Rückschlagventile
- 2 Ausgabeeinheit



### Bezeichnung

- 1 Wasser-Druckminderer, Manometer, Rückschlagventile
- 2 Verteilerblock mit Druckschalter für CO<sub>2</sub> und Wasser

# 9 Störung






## WARNUNG

Kontaminiertes Trinkwasser durch Stagnation

- Infektionskrankheiten
- ▶ Lassen Sie Störungen umgehend beseitigen.

## 9.1 Meldungen

1. Beseitigen Sie die Störung.
2. Quittieren Sie die Störung.
3. Beobachten Sie die Meldungen.

Zustandsmeldung	Erklärung	Abhilfe
 leuchtet	Tropfwasserbehälter ist voll, Keine Wasserentnahme mehr möglich	▶ Tropfwasserbehälter entnehmen und entleeren (siehe Kapitel 7.3) ▶ Störung quittieren
 leuchtet	Nur bei Programm Desinfektion relevant	
 leuchtet	Leckage Wenn die Fehlermeldung länger als 30 Sekunden lang leuchtet	▶ Ursache der Leckage prüfen und beseitigen (siehe Kapitel 9.2)
	Wassermangel Wenn sich die Fehlermeldung im Normalbetrieb nach 30 Sekunden selbst bestätigt.	
	Wasservordruck ist zu gering, schwankt oder ist unterbrochen	▶ Fließdruck prüfen und den nötigen Wasservordruck sicherstellen
	Sterilfilter (optional) erzeugt zu großen Druckverlust	▶ Filtereinsatz ist verschmutzt: Filtereinsatz wechseln ▶ Luft aus der Zuleitung „verstopft“ den Sterilfilter: Lufteintrag beseitigen ▶ Sterilfilter entlüften
	Sieb im Desinfektionsbehälter ist verschmutzt	▶ Sieb säubern oder ersetzen
	Anschlussschlauch ist geknickt oder Leitung ist verstopft	▶ Leitungen prüfen ▶ Verstopfung beseitigen
	Ausgabemenge zu hoch eingestellt	▶ Ausgabereinheit richtig einstellen (siehe Kapitel 6.4.4).


## 9.2 Störung beseitigen

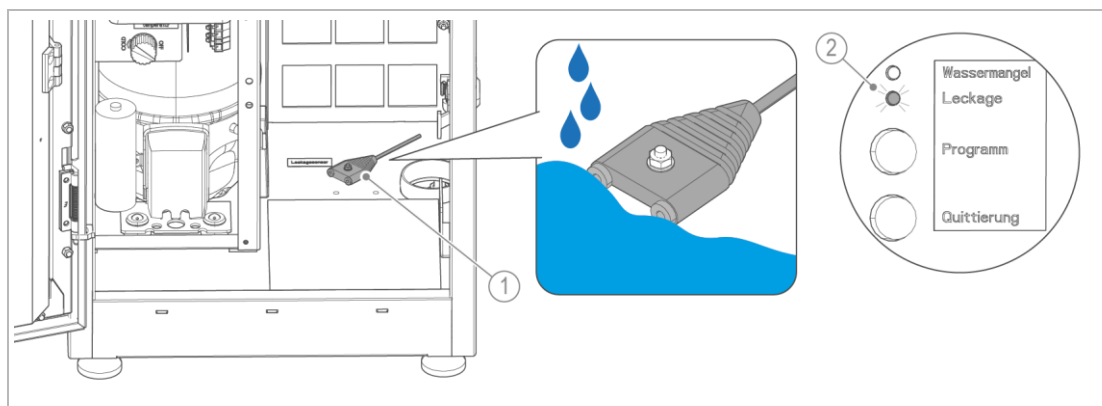
### 9.2.1 Leckage erkannt



Um mögliche Wasserschäden und daraus resultierende Folgeschäden zu vermeiden, ist ein Bodensensor auf dem Geräteboden integriert.

Beim Erkennen von Feuchtigkeit auf dem Geräteboden wird folgendes ausgelöst:

- Wasserstopp-Magnetventil wird aktiviert
- LED  **Service** leuchtet
- LED **Leckage** leuchtet
- » Es ist keine Wasserentnahme möglich.



#### Bezeichnung

1 Bodensensor für Leckage

#### Bezeichnung

2 LED Leckage

1. Lokalisieren Sie den Wasseraustritt.
2. Beseitigen Sie die Ursache.
3. Legen Sie den Geräteboden und den Bodensensor trocken.
4. Quittieren Sie die Fehlermeldung.

Falls die Leckage nicht beseitigt werden kann:

1. Schließen Sie das Eckventil der Wasserversorgung.
2. Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung – Netzstecker ziehen.
3. Kennzeichnen Sie das Gerät mit **Außer Betrieb**.
4. Kontaktieren Sie den Kundendienst.

### 9.3 Sonstige Beobachtungen

Beobachtung	Erklärung	Abhilfe
Beim Zapfen sind deutliche Ausgasungsgeräusche zu hören (Spritzen, Spucken)	Ausgabemenge zu hoch eingestellt	▶ Ausgabemenge korrigieren (siehe Kapitel 6.4.4).
Ausgabeeinheit undicht	Defekte oder verschmutzte Ausgabeeinheit (Magnetventile)	▶ Ausgabeeinheit kontrollieren, reinigen oder ersetzen ▶ Wasserzufuhr schließen, Netzstecker ziehen ▶ Kundendienst verständigen
	O-Ring auf dem Auslassrohr beschädigt	▶ O-Ring wechseln
	Dichtfläche für O-Ring im Plexiglasblock beschädigt	▶ Ausgabeeinheit ersetzen ▶ Auslassrohr optisch prüfen
	Ausgabeeinheit weist Risse auf	▶ Ausgabeeinheit ersetzen ▶ Schraube leicht anziehen ▶ Einschraubverbinder mit Drehmomentschlüssel festziehen (siehe Angabe auf der Verpackung)



Falls eine Störung nicht beseitigt werden kann, können weitere Maßnahmen durch den Kundendienst ergriffen werden.

- ▶ Verständigen Sie den Kundendienst (Kontakt Daten siehe Innenseite Deckblatt).

## 10 Außerbetriebnahme

### 10.1 Temporärer Stillstand

Karbonatoren müssen regelmäßig genutzt werden. Stagnierendes Wasser kann insbesondere an ungekühlten Stellen verkeimen und rückwirkend den Hygienestandard des Geräts verschlechtern.

#### 10.1.1 Kurze Betriebspausen (über Nacht)

1. Lassen Sie das Gerät an Wasserversorgung und Strom angeschlossen.

#### 10.1.2 Betriebspausen bis 2 Tage

1. Schließen Sie das Eckventil der Wasserversorgung.
2. Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung – Netzstecker ziehen.

#### 10.1.3 Betriebspausen von mehr als 2 Tagen (Wochenende, Urlaubszeit)

1. Spülen Sie nach der Wiederinbetriebnahme das Gerät mit mindestens 3 Liter Wasser durch.
2. Führen Sie eine Reinigung und Desinfektion des Auslassrohr durch.
3. Zapfen Sie Wasser und beurteilen Sie das Wasser auf Geschmack und die Temperatur.

#### 10.1.4 Betriebspausen von mehr als 2 Wochen (Ferien, Betriebsruhe)

1. Lassen Sie das Gerät von einer Fachkraft hygienisieren – Spülung und/oder Desinfektion durchführen.
- Lassen Sie bei einem geplanten längeren Stillstand eine Außerbetriebnahme des Geräts durchführen.

## 10.2 Wiederinbetriebnahme

- ▶ Führen Sie folgende Tätigkeiten durch:
  1. Öffnen Sie das Eckventil der Wasserversorgung.
  2. Stellen Sie die Stromversorgung her – Netzstecker einstecken.
  3. Führen Sie die Inbetriebnahme durch (siehe Kapitel 6).
    - a Desinfizieren Sie das Gerät (siehe Kapitel 8.4.6).
    - b Prüfen Sie die Einstellungen (siehe Kapitel 6.4).
  4. Dokumentieren Sie die Wiederinbetriebnahme im Betriebshandbuch.

## 10.3 Endgültiges Stillsetzen



Die folgenden Tätigkeiten dürfen nur von einer Fachkraft durchgeführt werden.

- ▶ Führen Sie folgende Tätigkeiten durch:
  1. Wählen Sie das Programm *Desinfektion*.
  1. Schließen Sie das Eckventil der Wasserversorgung.
  2. Stellen Sie sicher, dass das Wasser in einen Behälter oder zum Kanal ablaufen kann.
  3. Schließen Sie den Absperrhahn.
  4. Zapfen Sie noch einmal kurz.
    - » Der Druck wird abgebaut.
  5. Ziehen Sie kurz das Sicherheitsventil am Karbonator, falls das System komplett drucklos gemacht werden soll.
  6. Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung – Netzstecker ziehen.
    - » Das Gerät ist außer Betrieb.

# 11 Demontage und Entsorgung

## 11.1 Demontage



- ▶ Beauftragen Sie für diese Tätigkeiten ausschließlich Fachkräfte.
1. Führen Sie eine Außerbetriebnahme durch (siehe Kapitel 10).
  2. Trennen Sie das Gerät von der Sanitärinstallation – Anschlussschlauch und Kanalanschluss demontieren.
  3. Prüfen Sie, ob das Kältemittelsystem vor dem Transport geleert werden muss.
  4. Transportieren Sie das Gerät gesichert auf einer Palette (siehe Kapitel 4).

## 11.2 Entsorgung

- ▶ Beachten Sie die geltenden nationalen Vorschriften.

### Verpackung

- ▶ Entsorgen Sie die Verpackung umweltgerecht.

### HINWEIS

Gefahr für die Umwelt durch falsche Entsorgung

- Verpackungsmaterialien sind wertvolle Rohstoffe und können in vielen Fällen wiederverwendet werden.
- Durch falsche Entsorgung können Gefahren für die Umwelt entstehen.
- ▶ Entsorgen Sie Verpackungsmaterial umweltgerecht.
- ▶ Beachten Sie örtlich geltende Entsorgungsvorschriften.
- ▶ Beauftragen Sie gegebenenfalls einen Fachbetrieb mit der Entsorgung.

### Kältemittel

- Kältemittel R290 hat eine Entzündbarkeitsklasse A3 und darf nur durch qualifiziertes Fachpersonal für Kältemittel entsorgt werden.
- ▶ Entsorgen Sie das Kältemittel R290 entsprechend den nationalen Vorschriften.

### Desinfektionslösung

- ▶ Neutralisieren Sie die Desinfektionslösung (Chlordioxid kann mit Natriumsulfit neutralisiert werden) und entsorgen Sie diese fachgerecht.

### Produkt



Befindet sich dieses Symbol (durchgestrichene Abfalltonne) auf dem Produkt, darf dieses Produkt bzw. die elektrischen und elektronischen Komponenten nicht als Hausmüll entsorgt werden.

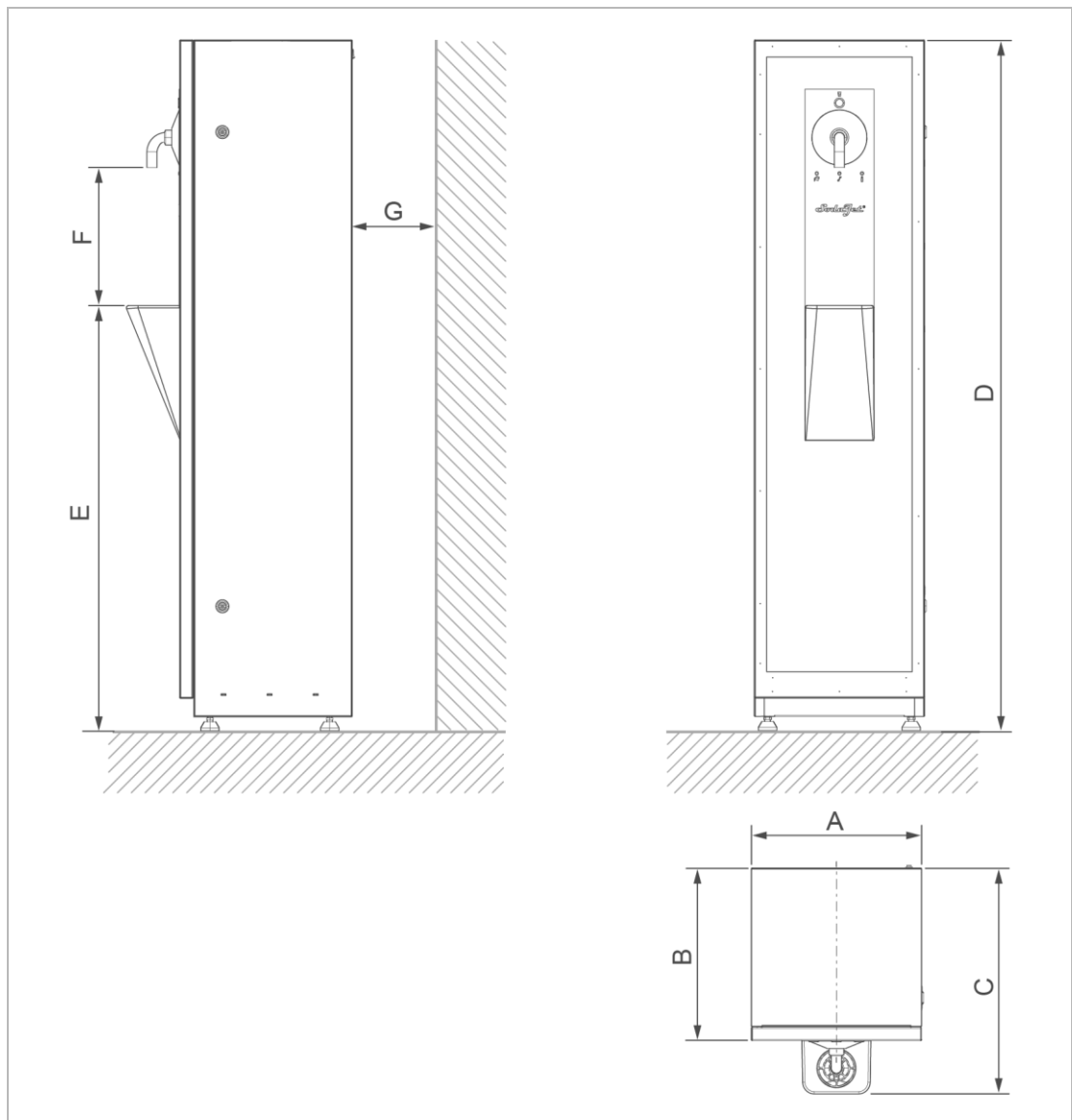
- ▶ Informieren Sie sich über die örtlichen Bestimmungen zur getrennten Sammlung elektrischer und elektronischer Produkte.
- ▶ Nutzen Sie für die Entsorgung Ihres Produktes die Ihnen zur Verfügung stehenden Sammelstellen.
- ▶ Falls in Ihrem Produkt Batterien oder Akkus enthalten sind, entsorgen Sie diese getrennt von Ihrem Produkt.



Weitere Informationen zur Rücknahme und Entsorgung finden Sie unter [www.gruenbeck.de](http://www.gruenbeck.de)



# 12 Technische Daten



Maße und Gewichte		Public (ohne CO <sub>2</sub> )	
A	Anlagenbreite	mm	370
B	Anlagentiefe	mm	375
C	Anlagentiefe gesamt	mm	490
D	Anlagenhöhe	mm	1500
E	Höhe Tropfwasseraufnahme ca.	mm	920
F	Auslaufhöhe (Lichte Höhe) ca.	mm	270
G	Wandabstand	mm	≥ 100
	Leergewicht ca.	kg	80

BA\_100190060000\_de\_024\_SODA JET III Public\_ohne\_CO2

<b>Anschlussdaten</b>		<b>Public (ohne CO<sub>2</sub>)</b>
Anschlussnennweite		DN 8
Anschluss Schlauch (flexibler Edelstahlgewebeslauch)	mm	1200
Kaltwasseranschluss (bauseits)		Eckventil 3/8" AG, flachdichtend
Kanalanschluss	DN	≥ 50
Höhe Abwasserschlauch (optional)	mm	≤ 440
Netzanschluss	V/Hz	230/50
Anschlusskabel	mm	1200
Schutzart/Schutzklasse		IP 20/⊕
<b>Leistungsdaten</b>		<b>Public (ohne CO<sub>2</sub>)</b>
Nenndruck		PN 10
Betriebsdruck (empfohlen)	bar	2,5 – 10,0 (4,0)
Elektrische Leistungsaufnahme Standby	W	8,6
Leistungsaufnahme bei Zapfbetrieb und Kühlung	W	650
Nenndurchfluss Ausgabemenge STILL	l/min	1,8
<b>Kühldaten</b>		<b>Public (ohne CO<sub>2</sub>)</b>
Kühlleistung	W	698
Zapfleistung	l/h	≤ 108
Kältemittel (R 290)	g	90
<b>Arbeitsdaten</b>		<b>Public (ohne CO<sub>2</sub>)</b>
Druckminderer Wasser	bar	3,5
Druckschalter Wasser	bar	0,4
<b>Desinfektion</b>		<b>Public (ohne CO<sub>2</sub>)</b>
Häufigkeit (mindestens empfohlen)	Monate	6
Desinfektionsmittel		SODA JET Desinfektions-Tabs
Menge an Desinfektionsmittel pro Desinfektion	Tabs	6
<b>Allgemeine Daten</b>		<b>Public (ohne CO<sub>2</sub>)</b>
Wassertemperatur	°C	10 – 30
Umgebungstemperatur	°C	5 – 30
<b>Bestell-Nr.</b>		<b>156250890000</b>

\* Kann durch folgende Parameter variieren:  
Wasser- und Umgebungstemperatur, Wasserdruck, Einstellung der Kühlung und Durchflussmenge.

## 12.1 Elektrische Anschlüsse der Steuerung

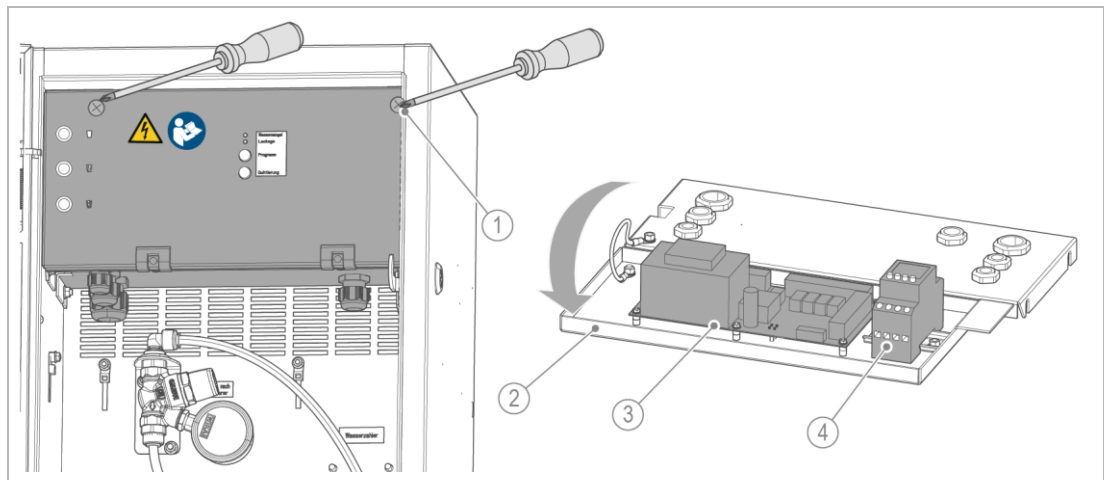


Die folgenden Tätigkeiten dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.



**WARNUNG** Lebensgefährliche Spannung 230 V

- Gefahr von schweren Verbrennungen, Herz-Kreislauf-Versagen, Tod durch elektrischen Schlag
- ▶ Schalten Sie die Versorgungsspannung vor Arbeiten an elektrischen Bauteilen ab.
- ▶ Sichern Sie das Gerät gegen Wiedereinschalten.
- ▶ Leiten Sie Restspannung ab.



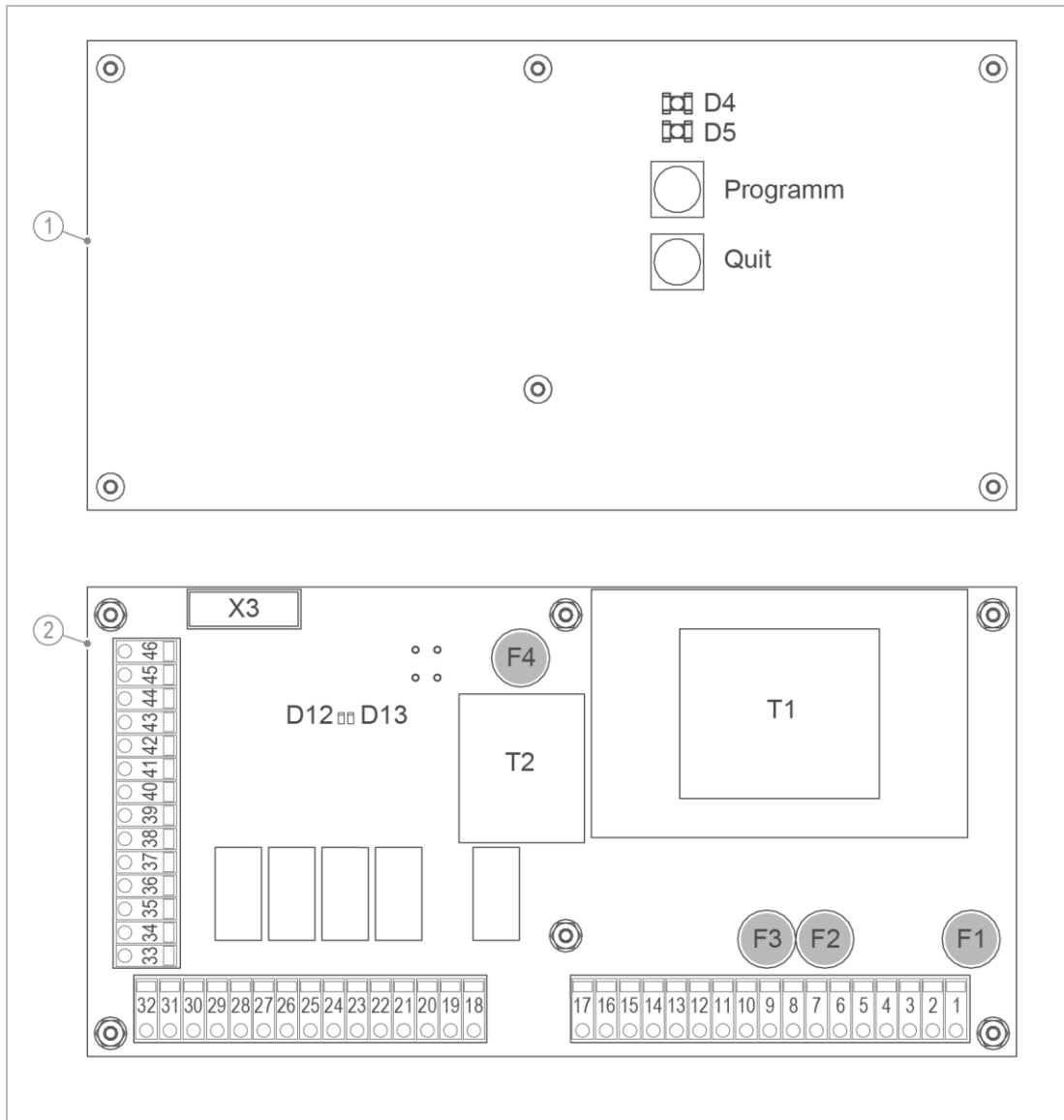
### Bezeichnung

- |   |                   |
|---|-------------------|
| 1 | Schraubverbindung |
| 2 | Deckel            |

### Bezeichnung

- |   |                          |
|---|--------------------------|
| 3 | Platine                  |
| 4 | Zeitsteuerung (optional) |

1. Lösen Sie die 2 Schraubverbindungen.
2. Klappen Sie den Deckel vorsichtig ab.



Bezeichnung	Bezeichnung
1 Platine Vorderseite	2 Platine Rückseite

Kodierung	Funktion	Kommentar
F1	T0,63 A primär, träge	Sicherung für Trafo T1 und T2
F2	T4,0 A träge	Sicherung für Kühlaggregat
F3	T2,5 A träge	Sicherung für Hochdruckpumpe
F4	T1,6 A sekundär, träge	Sicherung für Trafo T1 (Magnetventile)
D4	LED	Fehler Wassermangel
D5	LED	Fehler Leckage
D12	LED	Wassersensor erkennt Wasser
D13	LED	Karbonator ist gefüllt/Füllstand erreicht

Klemme	Signal	Farbe	Kommentar
1	L	BN	Netzkabel 230 V~
2	N	BU	
3	PE	YE-GN	
4	L	BN	Beleuchtung Frontfolie 230 V~ (SODA JET III Premium), L wird über Schalter an Gehäuserückseite geschaltet
5	N	BU	
6	PE	YE-GN	
7		BN	Kühlaggregat
8		BU	
9		YE-GN	
10	PE		zusätzliche PE-Klemmen
11	PE		
12	PE		
13	PE		
14	PE		
15	L	BN	Hochdruckpumpe 230 V~ ( <i>nicht verbaut</i> )
16	N	BU	
17	PE	YE-GN	
18	NC		Störmeldekontakt (Relais) max. 230~/3 A
19	COM		
20	24 V~		Magnetventil Ausgabeinheit STILL
21			
22	24 V~		Magnetventil Ausgabeinheit CLASSIC
23			
24	24 V~		Magnetventil Wasserstopp
25			
26	24 V~		Magnetventil Spüleinheit
27			
28	IN	Klemmen offen	Freigabe Tastenbedienung (ohne Bezahlsystem)
29	GND		
30	IN	BN	Schwimmerschalter Tropfwasserbehälter
31	GND	BU	
32	IN	GN	Druckschalter CO <sub>2</sub>
33	GND	WH	• <i>Brücke zwischen Klemme 32 und 33</i>
34	IN	BN	Druckschalter Wasserdruck
35	GND	WH	
36	IN	RD	Füllstand Karbonator • <i>Brücke auf Klemme 11</i>
37	IN	vertauschbar	Wassersensor
38	IN	vertauschbar	
39	GND	RD	Tasten: gemeinsamer GND
40	IN	BK	Taste CLASSIC
41	IN	BK	Taste STILL
42	IN	BK	Taste MEDIUM
43	GND	RD-BU (+ PK-BU)	LEDs: gemeinsamer GND
44	IN	YE	LED Tropfwasserbehälter
45	IN	PK	LED Service
46	IN	BU	LED CO <sub>2</sub> -Mangel

# EG-Konformitätserklärung

Im Sinne der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG



Hiermit erklären wir, dass die nachstehend bezeichnete Anlage in ihrer Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsschutzanforderungen der zutreffenden EG/EU-Richtlinien entspricht.

Bei einer mit uns nicht abgestimmten Änderung der Anlage verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

## **Trinkwasserspender SODA JET III Public (ohne CO<sub>2</sub>)**

**Serien-Nr.: siehe Typenschild**

Weiterhin bestätigen wir die Einhaltung der wesentlichen Anforderungen der EMV-Richtlinie 2014/30/EU.

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

- DIN EN 12100: 2011-03
- DIN EN 61000-6-2:2006-03
- DIN EN 61000-6-3:2011-09

Folgende nationale Normen und technische Spezifikationen wurden angewandt:

- DVGW W516:2007-11

Dokumentationsbevollmächtigter:

Hersteller

Dipl.-Ing. (FH) Markus Pöpperl

Grünbeck Wasseraufbereitung GmbH  
Josef-Grünbeck-Straße 1  
89420 Höchstädt/Do.

Höchstädt, 22.05.2018

i. V. Dipl.-Ing. (FH) Markus Pöpperl  
*Leitung Technisches Produktdesign*


## **Impressum**

### **Technische Dokumentation**

Bei Fragen und Anregungen zu dieser Betriebsanleitung wenden Sie sich bitte direkt an die Abteilung Technische Dokumentation bei Grünbeck Wasseraufbereitung GmbH

Email: [dokumentation@gruenbeck.de](mailto:dokumentation@gruenbeck.de)

Grünbeck Wasseraufbereitung GmbH  
Josef-Grünbeck-Straße 1  
89420 Höchstädt a. d. Donau

 +49 9074 41-0

 +49 9074 41-100

[info@gruenbeck.de](mailto:info@gruenbeck.de)  
[www.gruenbeck.de](http://www.gruenbeck.de)



Mehr Infos unter  
[www.gruenbeck.de](http://www.gruenbeck.de)